

Chronik
des Kramer-Hofes
Ried, Hs-Nr. 2
Bachernstraße 1



Zusammengestellt von Josef Jörg
Stand: 15.07.2026

Inhalt

Hofname	3
Flurkarte von Ried um 1830 (Ausschnitt Ortsmitte)	3
Generationen auf dem Kramer-Anwesen	4
1750 Feichtmayr Eusebius	4
1795 Sonnendorfer Robert	4
1824 Wolf Jakob	5
Grundsteuerkataster von 1824	6
Zwangsversteigerung am 10.06.1846	11
1859 Wolf Georg	12
Inventarversteigerung am 17.11.1874	14
Inventarversteigerung am 15.07.1876	15
1876 Sedelmayr Caspar	16
1882 Sedlmaier Josef	17
1876 Die Ziegelei übernimmt nach der Zertrümmerung Nefzer Jakob	18
1901 Moser Josef I	19
Einrichtung der Telephonstelle in der Bäckerei Moser im Jahre 1906	24
Landhandel und Transportunternehmen Moser	28
Die Bäckerei Moser	33
Der Landwirt Moser	34
Die Schwestern von Moser Josef II	35
Moser Katharina *1891 †1947 oo Hackl Engelbert *1885 †1936 in Bachern	35
Moser Therese *1894 †1962 oo 1922 Huber Jakob *1880 in Hörbach 13	36
Schwester Letissima – Moser Franziska *1907	40
1931 Moser Josef II *1902	44
Brunnhuber Marias Wurzeln in Mering, Luitpoldstraße 11	45
Bäckermeister Josef Merkle arbeitet seit 1931 in der Bäckerei	46
Der Vereinsvorstand Moser Josef	49
Das Omnibusunternehmen Moser & Sohn	51
Rieder Flurbereinigung 1957 - 1962	58
1960 Moser Josef III *1932	61
Westner Annelieses Wurzeln in Altheim	63
Neubau des Wohn- und Geschäftshauses 1973	72
Die Schwestern von Moser Josef II *1932	75
Moser Maria *1929 oo Sandmair Johann *1928	75
Moser Franziska *1935 oo Wiltshko Alfred *1929 Ried, Hörmannsberger Straße 20	77
1983 Moser Josef IV *1963	79
Kindler Gabrieles Wurzeln in Laimering	80
Dokumentation des Arbeitsablaufs in der Bäckerei Moser am 18. Mai 2024	85

Hofname

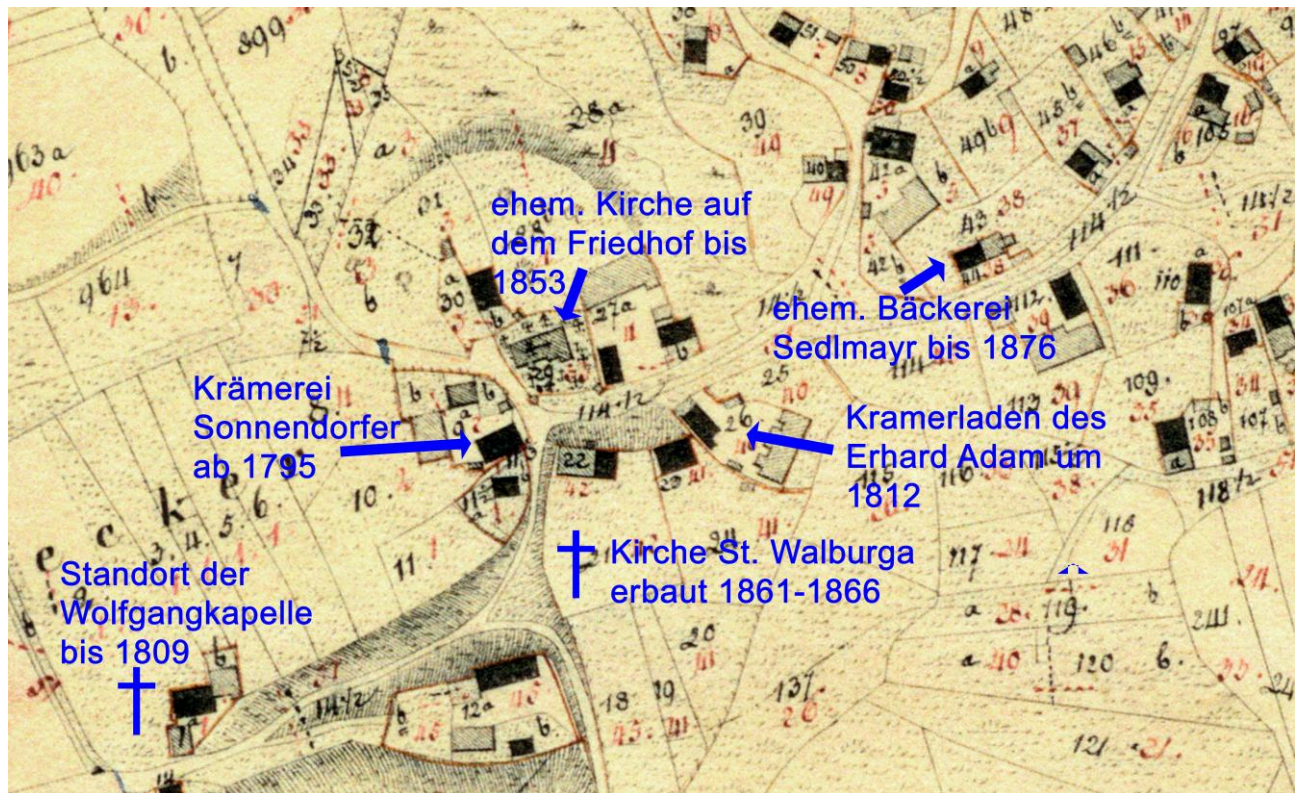
Der jetzige Hofname „Moser“ leitet sich eindeutig vom Geschlecht der „Moser's“, welche nun in fünfter Generation seit 1901 die Liegenschaft betreiben.

Im Steuerkataster von 1814 wird der Besitz dem „Kramer“ Robert Sonnendorfer zugeschrieben. Der Hofname Kramer wird auch in den Kirchenbüchern verwendet. Bis zur Inventar-Versteigerung 1876 ist vom „Krämer-Anwesen“ die Rede. Die Bäckerei kam vermutlich erst durch den Anwesen-Tausch mit dem Bäcker Sedlmayr hinzu.

Aus dem Heiratsbucheintrag für Sedlmaier Josef und Völk Kreszenz vom 02.07.1882 ist ersichtlich, dass der Vater des Sedlmaier Josef bereits eine Bäckerei in Ried Hs-Nr. 38 betrieb.

Flurkarte von Ried um 1830 (Ausschnitt Ortsmitte)

Quelle: Vermessungsamt Aichach, aus den Unterlagen von Sandner Emmeran
Beschriftung Jörg Josef 2025



Generationen auf dem Kramer-Anwesen

Ried Haus-Nummer 2, Bachernstraße 1

1/16 – Hof „Kramer“

Grundherr: Kastenamt Mering mit 2 Tagwerk

Gesamtgrund 33 Tagwerk

Eltern	Kinder
--------	--------

1750 Feichtmayr Eusebius

Quelle: Kiening-Genealogie, Abruf 2022

Feichtmayr Eusebius oo um 1750 Afra	1) Feichtmayr Michael * in Ried † um 1800 in Unterschweinbach, I.oo 17.11.1778 Wurm Anna * in Steindorf † um 1800 in Unterschweinbach, II.oo 11.02.1792 Näsl Apollonia *27.11.1760 in Unterschweinbach 24 (Gorihies) 2) Feichtmayr Walburga * um 1754 in Ried †26.03.1825 in Oberschweinbach, oo 03.06.1783 Naßl Franz Oberschweinbach 12 (Müller)
--	--

1795 Sonnendorfer Robert

Quellen: Kiening-Genealogie, Abruf 2022

Matricula Online: Kirchenbuch von Mering 29 FB 0152 Nr. 02 (Hofname Krämer)

Sonnendorfer Robert oo um 1795 Sonnendorfer Agnes *TT.MM.1860 †09.01.1844, 84 Jahre alt (Krämerswitwe) Von der Witwe Sonnendorfer Agnes am 14.04.1824 an ihre Tochter Maria Anna um 3.500 fl verkauft.	1) Sonnendorfer Maria Anna
--	----------------------------

1824 Wolf Jakob

Quellen: Matricula Online:

Kirchenbuch Mering 29, Familienbuch 152 Nr. 2

Kirchenbuch Mering 30, Familienbuch 264 Nr. 2

Kirchenbuch Mering 31, Familienbuch 367 Seite 2

Kiening Genealogie, Abruf 2022

Wolf Jakob *26.07.1797 oo 28.04.1824 Sonnendorfer Anna *15.12.1798 in Jesenwang †20.05.1868	1) Wolf Barbara *07.03.1825, oo 1865 nach Kissing 1a) Wolf A 2) Wolf Anna *14.07.1826, oo in München 3) Wolf Georg *22.12.1828 »Hofnachfolger« 4) Wolf Maria *05.01.1832, oo 21.07.1858 nach Kissing 5) Wolf Walburga *23.02.1835 † 6) Wolf Juliana *22.02.1837, oo nach Hörmannsberg 27 7) Wolf Magdalena *21.07.1838 †12.10.1838 8) Wolf Michael *30.04.1840, oo in München 9) Wolf Johann *01.06.1843 †06.05.1844
--	---

Quelle: Kirchenbuch Mering, Familienbuch 1856 | 31-FB 367

Nr. d. Namens	Zeit des Geb. d.	Amtes längste
Patronfamilie:	Jahr. Monat. Tag	
Jacob Wolf	1797 Juli 26	Barbara Wolf, geb. 7. Okt. 1798 in Jesenwang
Anna Sonnendorfer	1798 März 18	† 20. Mai 1868
Libri:		
1) Barbara	1825 März 7	geb. 1. März 1800 nach Kissing.
2) Anna	1826 Juli 14	geb. 1. März 1800 in München.
3) Georg	1828 März 28	geb. 1. März 1800 nach Kissing.
4) Maria	1832 Juni 5	geb. 1. März 1800 nach Kissing.
5) Walburga	1835 Febr. 23	†
6) Juliana	1837 Febr. 22	geb. 1. März 1800 nach Kissing.
7) Magdalena	1838 Juli 21	† 12. Okt. 1838
8) Michael	1840 Apr. 30	geb. 1. März 1800 nach Kissing.

Grundsteuerkataster von 1824

Hausnummer 2 in Ried. Kramer, Jakob Wolf

Hausnummer 2 in Ried. Kramer, Jakob Wolf

Hausnummer 2 in Ried. Kramer, Jakob Wolf														
Hausnummer 2 in Ried. Kramer, Jakob Wolf														
I Besitzstand														
II Behentverhältniß														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														
Behentgattung und Behentherr														

Fol. 15

iv. Vortrag der Einkünfte
 Titel und sonstigen
 Verhältnisse

Von Frau. Grawat
 Trb. Kapit. aus Ma-
 ria Anna laut
 Uebernahmssbrief
 vom 14. April
 1824 von der
 Mutter Agnes
 Sonnendorfer
 für 3500 fl über-
 nommen, sofort
 laut Heirathsbrief
 von diesem Tage
 ihrem Ehemann
 und Besitzer
 Jakob Wolf

2. Gegen ein Ein-
 gebrachtes von
 1500 fl unge-
 heirathet.

Von dem Ehe-
 weib
 des Besitzers Ma-
 ria Anna laut
 Uebernahmssbrief
 vom 14ten April
 1824 von der
 Mutter Agnes
 Sonnendorfer
 für 3500 fl über-
 nommen, sofort
 laut Heirathsbrief
 von diesem Tage
 ihrem Ehemann
 und Besitzer
 Jakob Wolf
 gegen ein Ein-
 gebrachtes von
 1500 fl ange-
 heirathet.

Grundsteuerkataster für Ried Hs-Nr. 2

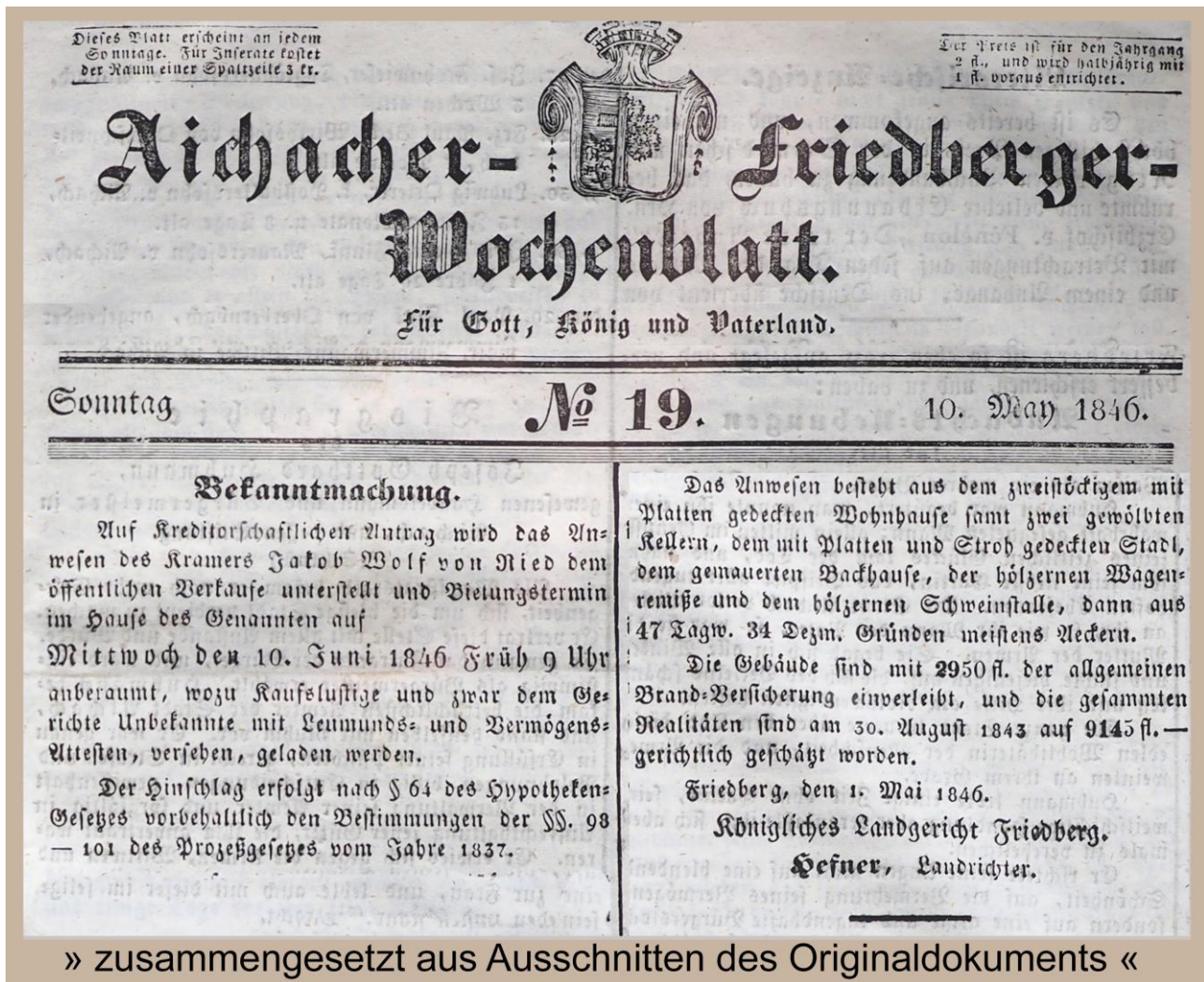
Plan Nr.	Benennung des Besitz-Gegenstandes	Flächen Inhalt nach	
		Hektaren	Tagwerk
Litt. A. : Das 1/16 Kramergütl			
Von dem Eheweib des Besitzers Maria Anna laut Übernahmsbrief vom 14.04.1824 von der Mutter Agnes Sonnendorfer für 3.500 fl (Gulden) übernommen, sofort laut Heirathsbrief von diesem Tage ihrem Ehemann und Besitzer Wolf Jakob gegen ein Eingebrahtes von 1.500 fl angeheirathet.			
Abgabepflichtig: a) Zum Kgl. Rentamte: Scharwerkgeld, Mai- und Herbststeuer b) Erbrechtig grundbar dahin mit: Maierschaftsfrist, Gilt in Korn, Gilt in Haber c) Besondere Leistungen dem Meßner in Ried jährlich: Einen weißen Laib Brod und vier Nudeln am Kirchweihstag; Einen weißen Laib am Allerseelentage; Einen weißen Laib am Weihnachtstage; Einen schwarzen Läutlaib; Zwei Schäffeln voll Mehl am Himmelfahrts- und Allerheiligen-Tage. d) Dem Ehehaftbader in Ried: jährlich einen Metzen altes Maas Roggen			
	Gebäude »Blutzehentfrey«		
9a	Wohnhaus, Scheune, Wagenschupfe, Heustadl, Backofen, Schweinestall und Hofraum	0,1000	0,30
	Garten »Obst u. Gemüse Zehentfrei«		
9b	Wurzgartel	0,0500	0,15
10	Gartenwiese	0,2600	0,78
	Zu Feld, Acker »Zehentfrey«	0,0000	
1065	Hinterer Damen-Ackerle	0,2267	0,68
	Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzanteil an den noch unvertheilten Gemeindebesitzungen		
	Summe:	0,637	1,91
Litt. B. : Das 1/16 Kramergütl			
900 ^{1/31}	Krautgarten »Krautzehent zur Pfarrey Mering «	0,0167	0,05
	Acker vom Jahr 1803	0,0000	
442½	Am Wegscheid	0,0567	0,17
547b	Am Laubberghölzel	0,0933	0,28
	Acker vom Jahr 1797	0,0000	
930b	Am Stockhölzel »Zehentfrey«	0,0900	0,27
	Wiese vom Vertheilungsjahre 1803	0,0000	
442	Wegscheidwiese (zweimädig)	0,4633	1,39
	Waldung vom Jahre 1797 »Zehentfrei«	0,0000	

Plan Nr.	Benennung des Besitz-Gegenstandes	Flächen Inhalt nach	
		Hektaren	Tagwerk
547a	Laubberghölzl	0,3367	1,01
632	Unterer Gemeindetheil	0,6667	2,00
930 ²	Stocki Hölzl	0,7100	2,13
	Summe:	2,4333	7,30
Litt. C. : Das 1/16 Kramergütl			
Von Xaver Naßl, Hs-Nr. 3 zu Paar für 400 fl erkaufte aber noch nicht verbriefte: Ausbruch aus dem Kocherbauerngute Hs-Nr. 4 zu Ried vom Jahre 1831			
211	Goldwiesenacker »Ganzer Großzehent: Kgl. Rentamt« »Kleinzehent: Pfarrey Mering «	1,1333	3,40
Litt. D. : Das 1/16 Kramergütl			
	Altwalzende Grundstücke »Ganzer Großzehent: Kgl. Rentamt« »Kleinzehent: Pfarrey Mering «		
261	Metzger Ackerl	0,1367	0,41
121½	Schwarzbergacker	0,4067	1,22
	Summe:	0,5433	1,63
Litt. E. : Das 1/16 Kramergütl			
	Die Kloster Beura Gründe		
527	Laubbergacker	0,2000	0,60
595	Unterer Feldacker	0,3367	1,01
1103	Haila Acker	0,3333	1,00
	Summe:	0,8700	2,61
Litt. F. : Das 1/16 Kramergütl			
	Das sogenannte Lehen		
124	Schwarzbergacker	0,3933	1,18
156	Lindla Acker	0,4700	1,41
264	Irbetzger Ackerl	0,1167	0,35
347	Högert Acker	0,3167	0,95
209	Goldwiese einmädig	0,9500	2,85
	Summe:	2,2467	6,74
Litt. G. : Das 1/16 Kramergütl			
	Walzendes Grundstück		
1531	Pointfeldacker	0,8000	2,40
Litt. H. : Das 1/16 Kramergütl			

Plan Nr.	Benennung des Besitz-Gegenstandes	Flächen Inhalt nach	
		Hektaren	Tagwerk
	Altwalzende Grundstücke		
363	Halsenacker	0,1800	0,54
670	Mitterfeldacker	0,1300	0,39
704	Furthacker	0,2467	0,74
771	Socheleracker	0,1433	0,43
909	Angerfeldacker	0,2233	0,67
1768	Kaspergrundacker	0,3967	1,19
1102	Hailacker	0,3333	1,00
1061	Wiese zweimädig, Pfeifferangerl Pl.Nr. 1061 laut Brief vom 23.05.1823 erkauf von Burkard Michael Hs-Nr. 27 in Hörmannsberg für 200 fl	0,3767	1,13
	Summe:	2,0300	6,09
	Gesamtbesitz Steuerdistrikt Ried:	10,6933	32,08

B	Auswärtig im Steuerdistrikt Mehring		
4358	Holz	0,3900	1,17
4531	Holz	0,4000	1,20
D - F	Auswärtig im Steuerdistrikt Sirchenried (Seite 14-16)		
334	Acker	0,3633	1,09
542	Acker	0,6867	2,06
1047	Acker	0,2000	0,60
384	Acker	0,2000	0,60
863	Acker	0,1567	0,47
F - G	Auswärtig im Steuerdistrikt Degernbach (Seite 16-17)		
929	Holz	0,9700	2,91
873	Wald	0,6300	1,89
H	Auswärtig im Steuerdistrikt Sirchenried (Seite 18)		
505	Acker	0,2167	0,650
J	Freies Eigenthum		
1531	Acker	0,7900	2,370
	Summe Auswärtige Steuerdistrikte	5,0033	15,01
	Gesamtbesitz:	15,6967	47,09

Zwangsversteigerung am 10.06.1846



Moderne Übersetzung & Erklärung: (Quelle: ChatGPT, 07.10.2025)

Auf Antrag der Gläubiger wird das Anwesen des Kaufmanns **Jakob Wolf aus Ried** zwangsweise verkauft. Der Termin für die Versteigerung und die gerichtliche Beurkundung findet im Haus des genannten Jakob Wolf am **Mittwoch, den 10. Juni 1846, um 9 Uhr morgens** statt.

Interessenten, die nicht bereits am Verfahren beteiligt sind, müssen **Leumundszeugnisse (Nachweis guter Führung)** und **Vermögenszeugnisse (Nachweis der Zahlungsfähigkeit)** vorlegen, um als Bieter zugelassen zu werden.

Der Verkauf erfolgt gemäß den Vorschriften des **Hypothekengesetzes (§ 64)** und den Bestimmungen der §§ 98 und 101 des **Prozeßgesetzes von 1837**, also nach dem damaligen Recht der Zwangsvollstreckung.

Das Anwesen umfasst:

- ein **zweistöckiges Wohnhaus** mit **Plattendach** (Steinplatten, typisch für Süddeutschland),
- **zwei gewölbte Keller**,
- einen **Stadel** (Scheune) mit Platten- und Strohdach,
- ein **gemauertes Backhaus**,
- eine **hötzerne Wagenremise** (Unterstand für Fuhrwerke)
- und einen **hölzernen Schweinestall**.

Zum Anwesen gehören außerdem **47 Tagwerk und 34 Dezimalgründe** (das entspricht etwa **16 ha**, meist Ackerland). Die Gebäude sind mit **2.950 fl. (Gulden)** bei der allgemeinen Brandversicherung versichert. Der Gesamtwert des Anwesens wurde zuletzt am **30. August 1843** auf **9.145 fl.** geschätzt.

Über das Ergebnis der Zwangsversteigerung im Jahre 1846 liegen keine Informationen vor.

1859 Wolf Georg

Quellen: Matricula Online: Kirchenbuch Mering 31, Familienbuch Nr. 367
Gemeindearchiv, Sterbebuch

Wolf Georg *22.12.1828 †28.07.1876 Krämer, Ökonom und Ziegelei- besitzer oo 09.05.1859 Gastl Magdalena *06.07.1835 in Bachern 41 (Miller) 1901 Tausch mit Bäckermeister und Krämer Sedlmaier Josef Ried 38	1)	Wolf Petrus *09.05.1860 †17.08.1860
	2)	Wolf Genovefa *07.06.1861 †06.09.1861
	3)	Wolf Georg *11.07.1862 †01.03.1863
	4)	Wolf Johannes *23.06.1863
	5)	Wolf Peter *26.06.1864 †30.07.1864
	6)	Wolf Magdalena *23.07.1865
	7)	Wolf Georgius *28.07.1866 †19.04.1868
	8)	Wolf Elisabeth *16.04.1868 †11.05.1868
	9)	Wolf Michael *22.07.1869
	10)	Wolf Franziska *04.10.1871
	11)	Wolf Georg *20.08.1873

Es ist nicht eindeutig, ob mit dem Begriff „Ziegeleibesitz“ die Ziegelei in Ried Nr. 2½ (Neuried) oder das Anwesen Ried Nr. 11 (Bergstraße 5) mit dem Hofnamen „Ziegler“ gemeint war. Laut Katasterauszug erwarb Georg Wagenpfeil im Jahr 1828 das Anwesen Ried Nr. 11 von Johann Walleshauser, dem Ziegler in Ried, für 800 fl. Bei der Übergabe an den Sohn Xaver Wagenpfeil im Jahre 1858 wird der Besitz mit „Anwesen Hs-Nr. 11 in Ried mit 10 Tagwerk, 86 Dezimale Grundstücken und einer Ziegelbrennerei“ beschrieben.

Die nachfolgende Zeitungsanzeige von 1867, in dem von einem Ziegelstadel bei Ried die Rede ist, spricht jedoch für die Annahme, dass Wolf Georg der Besitzer von Ried Nr. 2½ (Neuried) war.

Friedberger Gemeindebote 12.01.1867

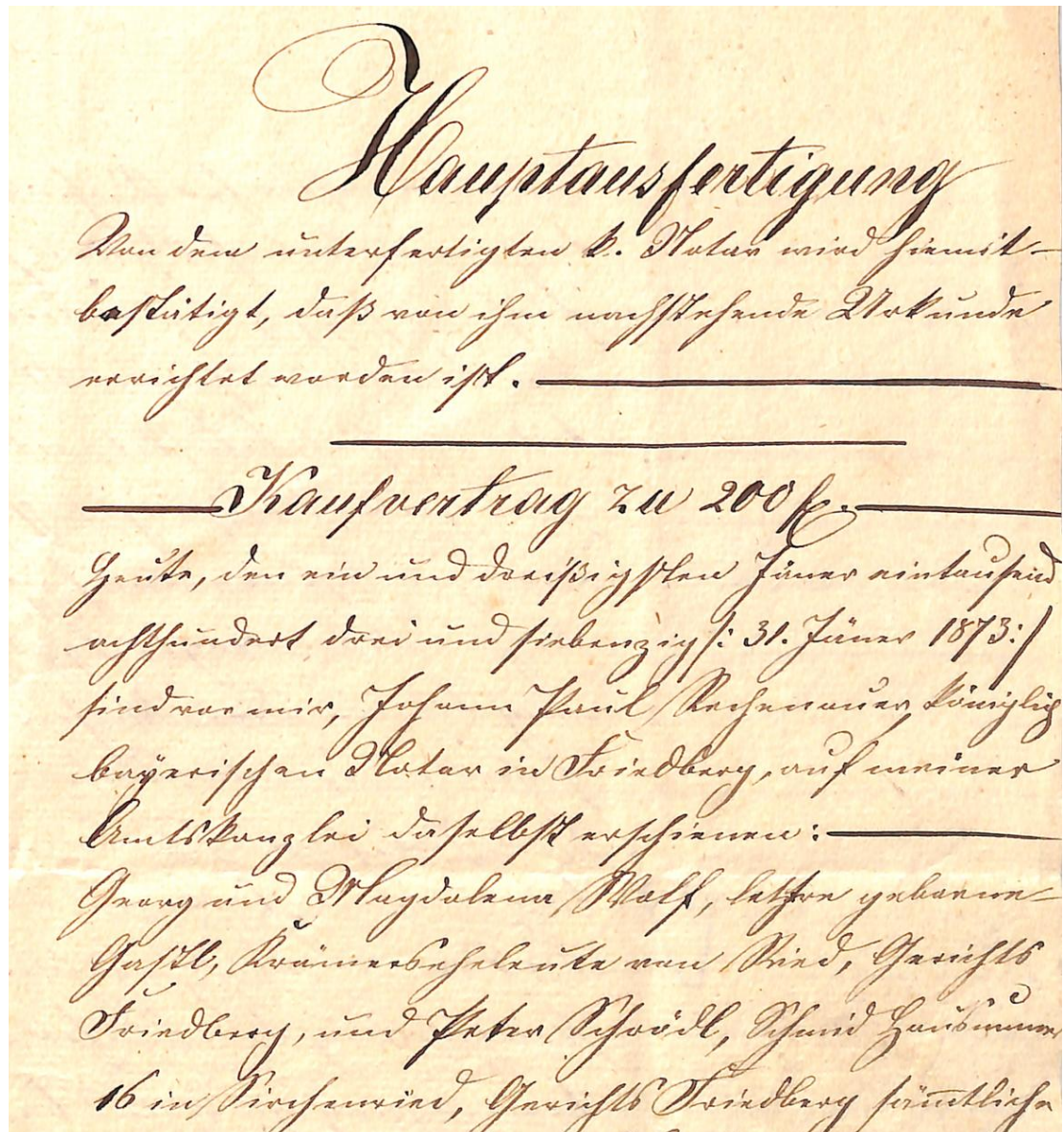


Verkauf von 55 Dezimalen an Schredl Peter, Sirchenried 16 im Jahre 1873

Kaufvertrag vom 31.01.1873 - Pl.Nr. 505 zu 55 Dezimalen = 0,1874 ha für 200 fl

Verkäufer: Wolf Georg und Magdalena, Krämerseheleute, Ried 02 (heute Moser)

Käufer: Schredl Peter, Sirchenried 16



Hauptausfertigung

Vor dem unterfertigten K. Notar wird hiemit bestätigt, daß von ihm nachstehende Urkunde errichtet worden ist.

Kaufvertrag zu 200 fl

Heute, den ein und dreißigsten Jänner eintausendachthundert drei und siebenzig /: 31. Jänner 1873
:/ sind vor mir, Johann Paul Rechenauer königlich bayrischer Notar in Friedberg, auf meiner Amtskanzlei daselbst erschienen:

Georg und Magdalena Wolf, letztere geborene Gastl, Krämerseheleute von Ried, Gerichts Friedberg, und Peter Schrödl, Schmid, Hausnummer 16 in Sirchenried, Gerichts Friedberg sämtliche drei mir nach Namen, Stand und Wohnort persönlich bekannt, und beantragen die Beurkundung nachstehenden Kaufvertrages:

Friedberger Gemeindebote 25.11.1874

Versteigerung.

Künftigen Freitag den 27. November,
Vormittags von 9 Uhr an
werden in der Behausung des Krämers Georg Wolf
in Nied im Zwangswege:

7 Stück Kühe,
3 Kälber,
1 ganz neue Dreschmaschine,
1 zweispänniger eisgeachster Leiterwagen und
1 Gsdmaschine mit Göppel und Riemen
gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich ver-
steigert, wozu Steigerungslustige hiemit eingeladen werden.

Johann Schneider, Rentamtsbot.

Friedberger Gemeindebote 12.04.1876

A n z e i g e.

Der Unterzeichnete erlaubt sich alle Herren Maurer-
meister, sowie alle Bauherren seine gutgebrannten
Mauersteine und Dachblatten per tausend zu 35
Mark bestens zu empfehlen. Großer Vorrath ist stets
auf Lager.

Georg Wolf,

Ziegler und Krämer in Nied.

Inventarversteigerung am 15.07.1876

Eintrag im Kirchenbuch von Mering 31, Familienbuch Nr. 367: Wolf Georg verkaufte im Juli 1876 sein Gut an die Gutsvertrümmerer.

Das Anwesen resp. Haus ging an Bäcker Sedelmayr Hs-Nr. 38 durch Tausch über.

Friedberger Gemeindebote 15.07.1876

Inventar = Versteigerung.

Am Donnerstag den 20. Juli 1876 wird aus dem Krämer-Anwesen zu Nied bei Mering sämtliches Inventar gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert als:



5 Zugpferde mit 1 Fohlen,
1 Stier,
10 Stück Milch- und trüchtige Kühe,



9 zwei- und 1jährige Kalbinnen,
26 Schafe,
2 Schweinsmütter mit Ferkel,
1 Häckel- oder Zucht-Eber,
1 Kettenhund,



31 Hennen,
8 Wägen,
2 Dresch- und 1 Spindmaschine,
3 Schweizerwägerl,
4 Schlitten,



20 Pferdegeschirre,
1 Maschinenreiter,
1 Windmühle,
3 Pflüge,
3 Eggen,
1 Tröber-Truhe,
1 Walze,
18 Schober Bauschholz,
2 Diensthöten-Betten,

ferner: mehrere Rüpfstöcke, Ketten, Winden, Sensen, Sieben und Reutern, sowie noch vieles hier nicht Benanntes an Baumannsfahrnissen, Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände.

Wozu ergebenst einladen
Nied, den 12. Juli 1876.

Die Gutskäufer.

Die Herren Bürgermeister werden freundlichst ersucht, obige Versteigerung in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Quellen: Mering 30-FB 0282 Nr. 38 Böck
Mering 31-FB 0385 Seite 38
GArch

Sedlmayr Caspar, Bäcker, *04.01.1816 †06.05.1887 in Ried 02 »Hofnachfolger von Ried 38« oo 13.02.1849 Keller [Koller] Maria Anna *21.08.1823 in Hergertswiesen †29.05.1882 in Ried obiger Besitzer Sedlmayr Caspar kaufte im Juli 1876 Ried Hs-Nr. 2 [Quelle: Mering 31-FB 0385 Seite 38] Sedlmayr Caspar bewirtschaftete vorher das Anwesen Ried 38 (Bäck), entspricht Hauptstraße 5, Gebäude sind abgebrochen-	1) Sedlmayr Josephus *†28.11.1849 (Nachfolger) 2) Sedlmayr Victoria *18.02.1855 †04.05.1857 3) Sedlmayr Maria *09.11.1856 †10.12.1856 4) Sedlmayr Maria *†14.07.1858 5) Sedlmayr Xaver *†20.09.1862
--	--

No.	Zeit	Ort	Eintrag
1	1849	Jan. 13.	1849 Jan. 13.
2	1850	Jan. 1.	1850 Jan. 1.
3	1851	Jan. 21.	1851 Jan. 21.
4	1852	Jan. 28.	1852 Jan. 28.
5	1853	Jan. 18.	1853 Jan. 18.
6	1854	Jan. 9.	1854 Jan. 9.
7	1855	Jan. 14.	1855 Jan. 14.
8	1856	Sept. 20.	1856 Sept. 20.

1882 Sedlmaier Josef

Quellen: Matricula Online: Kirchenbuch Mering 31, Familienbuch Nr. 367
Gemeindearchiv, Sterbebuch

Sedlmaier Josef *28.11.1849 in Ried 38, Bäckermeister und Krämer, oo 02.07.1882 Völk Kreszenz *06.06.1858 in Eismannsberg [Völk Kreszenz] Verkaufte 1901 ihr Anwesen und zog mit ihrem Sohn nach Friedberg	1) Sedlmair Johann *16.07.1883 †30.07.1883 2) Sedlmaier Anonymus *†06.08.1885 3) Sedlmaier Josef *01.08.1889
---	---

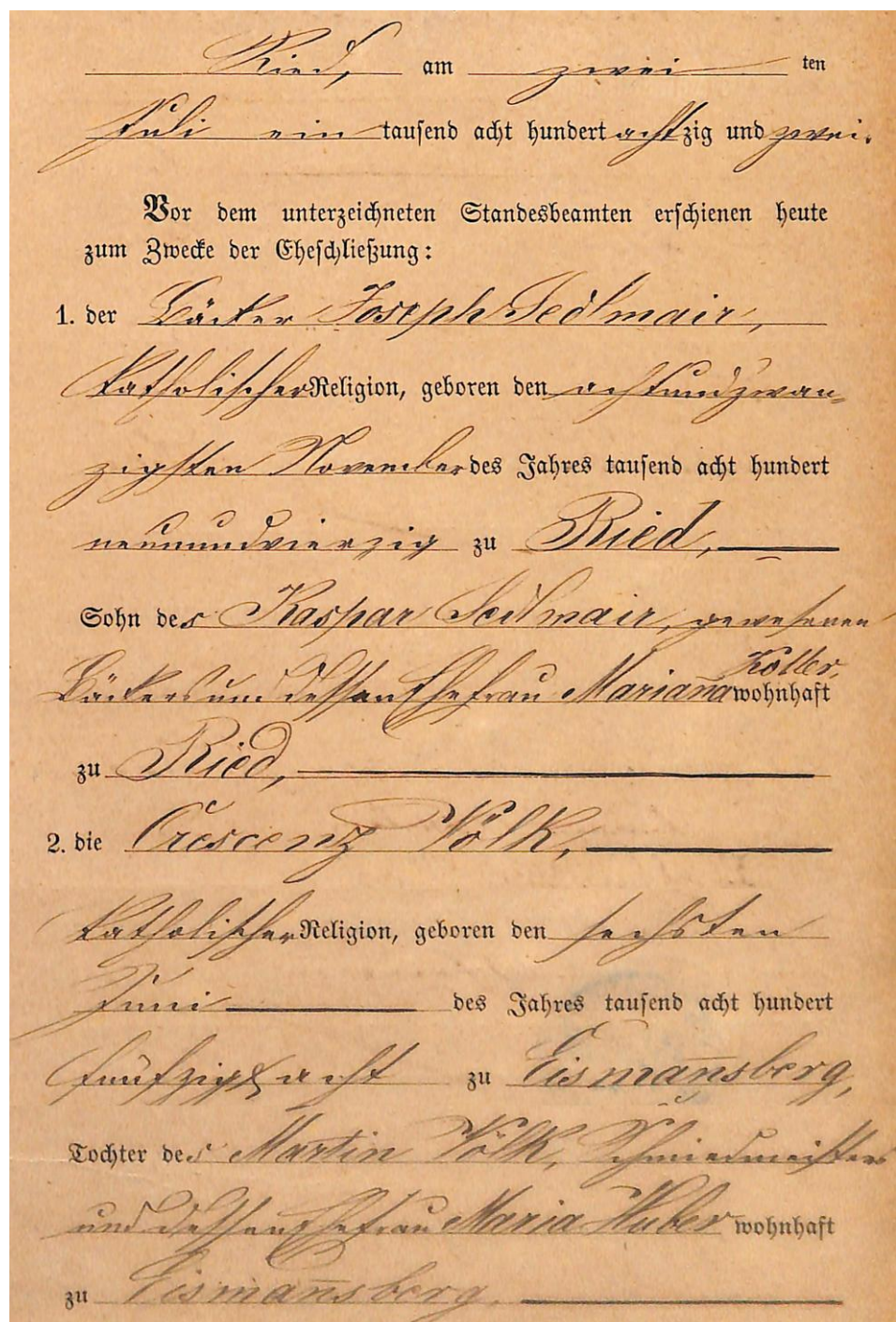
Text des Heiratsbucheintrags:

Ried, 02.07.1882

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Bäcker Joseph Sedlmair, katholischer Religion, geboren den 28.11.1849, Sohn des Kaspar Sedlmair, gewesener Bäcker und dessen Ehefrau Marianna Koller wohnhaft zur Ried

2. Die Crescenz Völk, katholischer Religion geboren den 06.06.1858 zu Eismannsberg, Tochter des Martin Völk, Schmiedmeister und dessen Ehefrau Maria Huber wohnhaft in Eismannsberg.



1876 Die Ziegelei übernimmt nach der Zertrümmerung Nefzer Jakob

Im Archiv finden sich keine Hinweise auf einen Jakob Nefzger. Der Name Nefzger taucht nur in Standesamtsveröffentlichung der Stadt Friedberg ab 1893 auf.

Friedberger Gemeindebote 06.10.1877

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt den H.H. Mauermeistern sowie Bauunternehmern seine aus bestem Material gebrannten

Ziegelsteine & Platten

zu nachstehend billigen Preisen:

1000 Ziegelsteine zu 14" = 45 Mark,

1000 " zu 12" = 44 "

1000 Platten 45 "

Auch werden auf Bestellung Ziegelsteine und Dachplatten in jeder beliebigen Größe angefertigt und zu den billigsten Preisen geliefert.

Zahlreichem Zuspruche entgegengehend empfiehlt sich

Hochachtungsvoll

Jakob Nefzger,

Ziegeleibesitzer in Ried bei Mering
(vormals Kramer Wolf).

Bei dem Brand im Jahre 1907 ist ein Kistler Crispin als Eigentümer genannt:



Meringer Anzeiger 24.07.1907

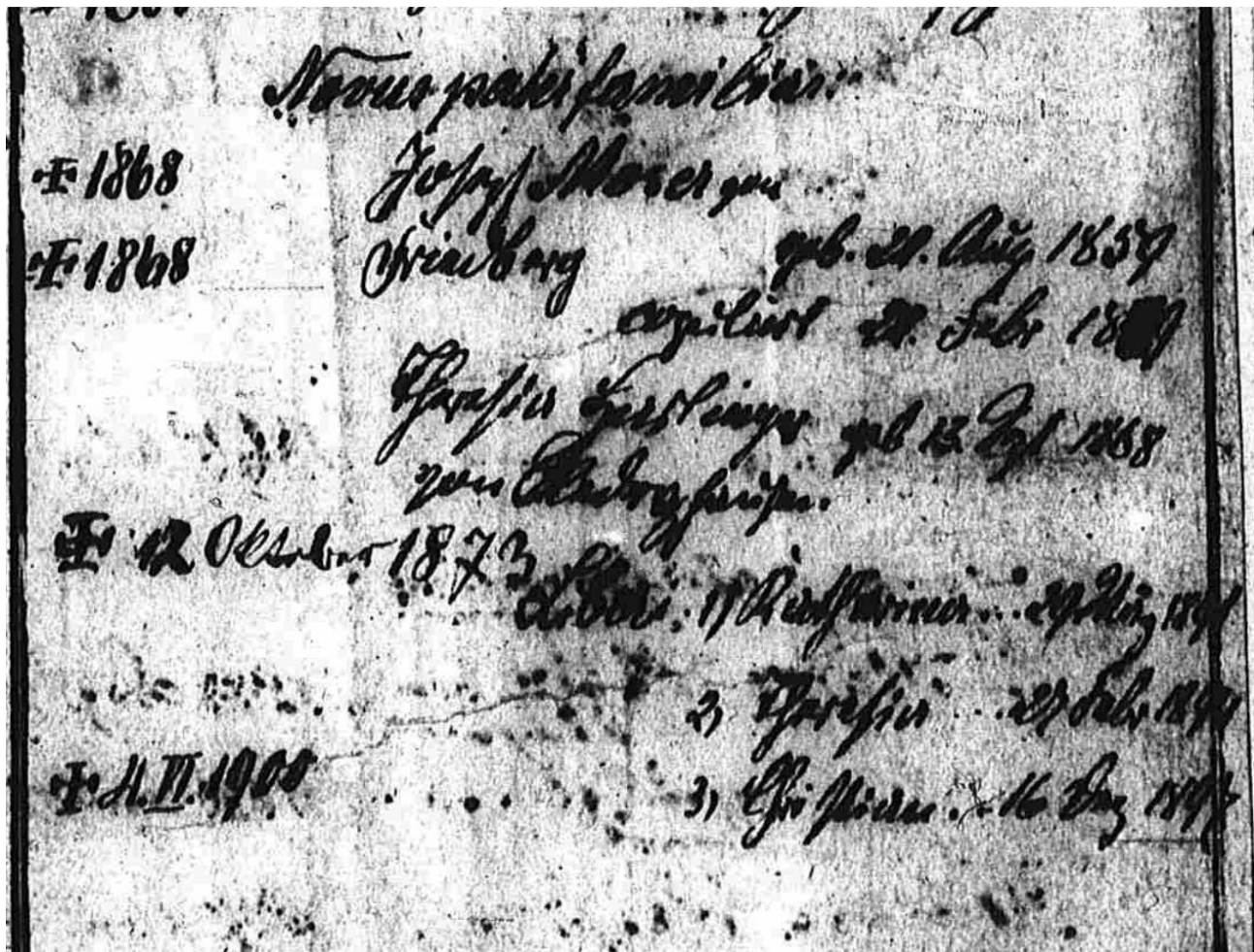
Ried, 22. Juli. Heute vormittags brannte das Anwesen des Zimmermanns Crispin Kistler in Ziegelfall, Gemeinde Ried, völlig nieder. Auch ein Teil des Mobiliars wurde dabei vernichtet. Der Schaden beträgt 5000 M., ist jedoch durch Versicherung gedeckt. Brandursache vermutlich schadhafter Kamin.

1901 Moser Josef I

Quelle: Gemeindearchiv

Moser Josef *27.08.1859 in Rederzhau- sen †31.12.1930 oo 21.02.1889 Haslinger Therese *13.09.1868 in Rederzhau- sen †20.06.1931 in Ried kaufen das Anwesen von Sedlmaier Jo- sef	1) Moser Katharina *29.03.1891 2) Moser Therese *27.02.1894 in Rederzhau- sen †07.09.1962 in Hörbach oo 27.02.1922 Huber Jakob *08.02.1880 †06.04.1948 durch Unglücksfall, Hörbach 13, Luttenwanger Straße 13 [Quelle: Häuserbuch von Hörbach, Toni Drexler Matricula Hörbach Familienbuch 1866, 4-FB, 0111] 3) Moser Christian *16.12.1897 4) Moser Josef *23.05.1902 †28.12.1964 »Hof- nachfolger« 5) Moser Margareta *17.04.1904 †01.07.1904 6) Moser Franziska *25.05.1907, Schwester Lätis- sima O.S.F. [Orden des heiligen Franziskus]
--	--

te / Deutschland / Augsburg, rk. Bistum / Mering / Familienbuch 1856 | 31-FB



Über die Herkunft von Moser Josef aus Rederzhausen liegen keine direkten Dokumente vor. In der Genealogie-Datensammlung von Kiening finden sich jedoch für Rederzhausen, Hausnummer 19, mit dem Hausnamen „Müller“, Einträge zu mehreren Generationen von 1648 (Reismiller Georg) bis 1804 (Sedlmayr Xaver). Es ist daher naheliegend, dass Moser Josef aus diesem Anwesen stammt.

Zusätzliche Hinweise ergeben sich aus einem Zeitungsbericht von 1888, in dem ein „Josef Moser, Mühlbursche aus Rederzhausen“, wegen Beteiligung an einer Schlägerei zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt wurde.

Friedberger Gemeindebote 25.01.1888

Aus dem Gerichtssaal.

Augsburg, 21. Jan. (Vom Landgerichte.) Eine mit großer Rohheit in Scene gesetzte, nahe an Landfriedensbruch grenzende Schlägerei spielte sich am 5. April v. Js. im Schuri'schen Gasthause in Friedberg gelegentlich einer an diesem Tage abgehaltenen Kontrolversammlung ab. Sieben Beschuldigte zieren die Anklagebank: Joh. Held, Bauernjohn, Ed. Schlickenrieder, Dienstknecht, Jak. Schmid, Dienstknecht, Jos. Moser, Mühlbursche, Leonh. Straller, Dienstknecht, M. Sturm, Gütlersjohn, Joh. Haslinger, Gütlersjohn, sämtliche in Rederzhausen, angeklagt wegen 3 bezw. 2 Vergehen der Körperverletzung, Moser überdies noch eines Vergehens wider die persönliche Freiheit durch Bedrohung. Am genannten Tage befanden sich dieselben nämlich in der Schuri'schen Wirthschaft. Nach einer — nach Angabe des Held — ihm von dem heute vernommenen Zeugen Sichtmeier gewordenen Mittheilung habe sich der Wirth in beleidigenden Aeußerungen über sie ergangen und sie namentlich „Rekruten“ geheißt. Die Angeklagten, welche sämtlich Reservisten sind, fühlten sich hiedurch beleidigt und hielten sich darüber auf, worauf Schuri ihn (den Held) angepackt habe; dieß habe den Anstoß zum Geraufe gegeben, welches sich bis vor die Thüre fortgepflanzt habe. Draußen seien dann allerdings Schläge gefallen, sowohl gegen Schuri, als den ihm zu Hilfe eilenden Hausknecht Greirbold und Maurer Kusterer. Es habe eben Alles geschlagen, was anwesend war und man könne nicht sagen, wer eigentlich die Genannten geschlagen hat. Soweit die Vertheidigung des Held, der sich die übrigen Angeklagten angeschlossen. Wenn auch eine eigentliche Arbeitsunfähigkeit bei den Mißhandelten nicht eingetreten ist, so fühlten sie doch noch 8 Tage nachher die Folgen der erhaltenen

Schläge. Einige Zeit hernach fanden sich die Beschuldigten wieder in der Schuri'schen Wirthschaft ein, dem sie den sich ihm entstandenen Schaden durch Zerschlagen von Gläsern, Stühlen u. mit 30 M. ersetzten. Bei dieser Gelegenheit soll Schuri namentlich von Seite Mosers angegangen worden sein, „besser für sie zu reden, es mehr bezweifeln“ (zweifelhafte Angaben machen). Dieser Schadenersatz mag wohl das leitende Motiv für die mit äußerster Zurückhaltung abgegebenen Deposition der meisten Zeugen, welche vom Richtertische aus mehrmals an den von ihnen geleisteten Eid eindringlich erinnert werden mußten, gewesen sein und namentlich ein Zeuge — Mögele — mußte schließlich zugestehen, daß er sich auch an der Schlägerei aktiv betheiligt habe, so daß die heutige Verhandlung vielleicht noch ein Nachspiel bekommen wird. Der Zeuge Brack bekundet, daß alles zugeschlagen habe und selbst von den Entlastungszeugen, welche wegen Verdachts der Theilnahme unbeeidigt vernommen wurden bis auf den obigen Brack und den Mühlburschen Sichtmeier, die nachträglich beeidigt werden mußten, das Zuschlagen Seitens der Angeklagten zugegeben werden. Ferner wurde durch die Beweisaufnahme festgestellt, daß Moser gegenüber dem Schuri die Aeußerung gebraucht hat: „Geh' her, wend' a Schneid hast, wir machen's dir schon, hin mußt du sein.“ Hierin wird von der Anklage das Vergehen wider die persönliche Freiheit durch Bedrohung erblickt. Das Nachmittags 5 Uhr verkündete Urtheil lautete gegen Held auf 8 Monate, Schlickenrieder 6 Monate, Schmid 6 Monate, Moser 7 Monate, Straller 4 Monate, Sturm 6 Monate, Haslinger 4 Monate Gefängniß, dann Tragung sämtl. Kosten.

...
Lage sind, die in der Landwirtschaft gebräuchlich
bei gleich guter und solider Konstruktion



Der **Todesnachricht im *Meringer Anzeiger* vom 02.01.1931** lassen sich folgende Angaben zur Biografie von **Moser Josef** entnehmen:

Beruf und unternehmerische Tätigkeit:

- Betrieb einer Bäckerei sowie einer öffentlichen Telefonstelle
- Landwirtschaft
- Getreidehandel

Politisches und gesellschaftliches Engagement:

- Gemeindebevollmächtigter (entspricht dem heutigen Gemeinderat)
- Vorstandsmitglied des Darlehenskassenvereins
- Aufsichtsratsvorsitzender der Molkereigenossenschaft
- Obmann des Christlichen Bauernvereins Ried
- Mitglied der Rinderzuchtgenossenschaft
- Mitgliedschaften in Vereinen: Freiwillige Feuerwehr, Schützenverein, Veteranen- und Soldatenverein

Meringer Anzeiger 02.01.1931

Ried, 2. Januar. (Todesfall.) Kurz vor Jahres= schluß verschied der in weitem Umkreis bekannte und geachtete Gemeindegänger, Herr Bäckermeister Josef Moser im Alter von nahezu 72 Jahren. Durch seltenen Fleiß und Geschäftstüchtigkeit brachte er sein im Jahre 1901 gekauftes Bäckereianwesen mit Landwirtschaft und Getreidehandlung zu höchster Blüte. Nicht nur seinem Betrieb waren seine Kenntnisse dienlich, er war auch ein warmer Förderer der gemeindlichen Interessen, hatte großes Verständnis für das Genossenschaftswesen. Seine Beliebtheit und Achtung kam dadurch zum Ausdruck, daß er mehr als zwei Jahrzehnte der Gemeindeverwaltung angehörte, den Posten eines Vorstandsmitgliedes des Darlehenskassenvereins und den Vorsitz des Aufsichtsrates der Molkereigenossenschaft Ried und Umgebung bekleidete. Außerdem war er mehr als 20 Jahre Obmann des christlichen Bauernvereins der Obmannschaft Ried mit erfolgreicher Tätigkeit. Ein beachtenswertes Mitglied verliert auch die Zuchtgenossenschaft Ried, die freiw. Feuerwehr, der Schützenverein Ried sowie der Veteranen- und Soldatenverein, dessen langjähriger Kassier er war. Während den schweren Kriegsjahren war er auch als Inhaber der öffentlichen Telefonstelle so recht der Tröster und fürsorgliche Berater der Gemeinde. Besonderes Gedenken werden ihm die durch Kriegsunglück in großes Leid geratenen Familien bewahren. Ein inhaltreiches Leben kam zum Erlöschen, dessen pflichteifriges Streben der Allgemeinheit nur von größtem Nutzen sein konnte. Das Bewußtsein bester Pflichterfüllung ließ ihn sanft entschlafen. Er ruhe im Frieden.



Wir beten Dich an,
heiligster Herr ←
Jesus Christus,
 wir **benedeien** Dich,
 denn durch Dein
 heiligstes Kreuz hast
 Du die Welt **erlöst.**
(100 Tg. Abl. Leo XIII. 4. März 1882.)

508 CASM

✠

Zum frommen Andenken
 im hl. Gebete
 an den ehrengeachteten Herrn
Josef Moser,
 ehem. Bäckermeister, Landwirt und
 Getreidehändler in Ried.

Geboren am 22. August 1859 in
 Friedberg.
 Gestorben am 31. Dezember 1930.

Ablafs-Gebete.

„Süßes Herz Jesu,
 sei meine Liebe!“
 „Süßes Herz Maria,
 sei meine Rettung!“
 „Mein Jesus
 Barmherzigkeit“
(300 Tage Ablaf.)
 Vater unser. Ave Maria.

Buchdruckerei Carl Hummel, Mering.

Meringer Anzeiger 22.06.1931

Ried, 22. Juni. Am Samstag nachm. 1/4 Uhr verschied eine achtbare Bürgerin unserer Gemeinde, Frau Theres Moser, Bäckermeistersgattin im Alter von 64 Jahren. In rastlosem Fleiß und größter Umsicht als Hausfrau und Mutter, brachte sie mit ihrem Manne das vor 30 Jahren gekaufte Bäckereianwesen zur höchsten Blüte. Ihre Sorge galt nicht nur ihren Angehörigen und ihrem Betriebe, sie hatte auch ein Herz und eine offene Hand für andere, nicht zuletzt auch für religiöse Zwecke. Besonders aus der Zeit der Zwangswirtschaft werden der allzeit hilfsbereiten Frau viel Dank zu zollen haben. Seit dem Tode ihres vor einem halben Jahre verstorbenen Mannes war ihr jegliche Lebensfreude genommen. Sie hegte den Wunsch, bald ihrem Gemahl folgen zu dürfen, was nun Gottes Fügung war. Mögen beide wieder vereint sein in einem besseren, sorgenfreien Jenseits. R. I. P.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden geliebten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Frau Theres Moser,
Bäckermeisters-Witwe,

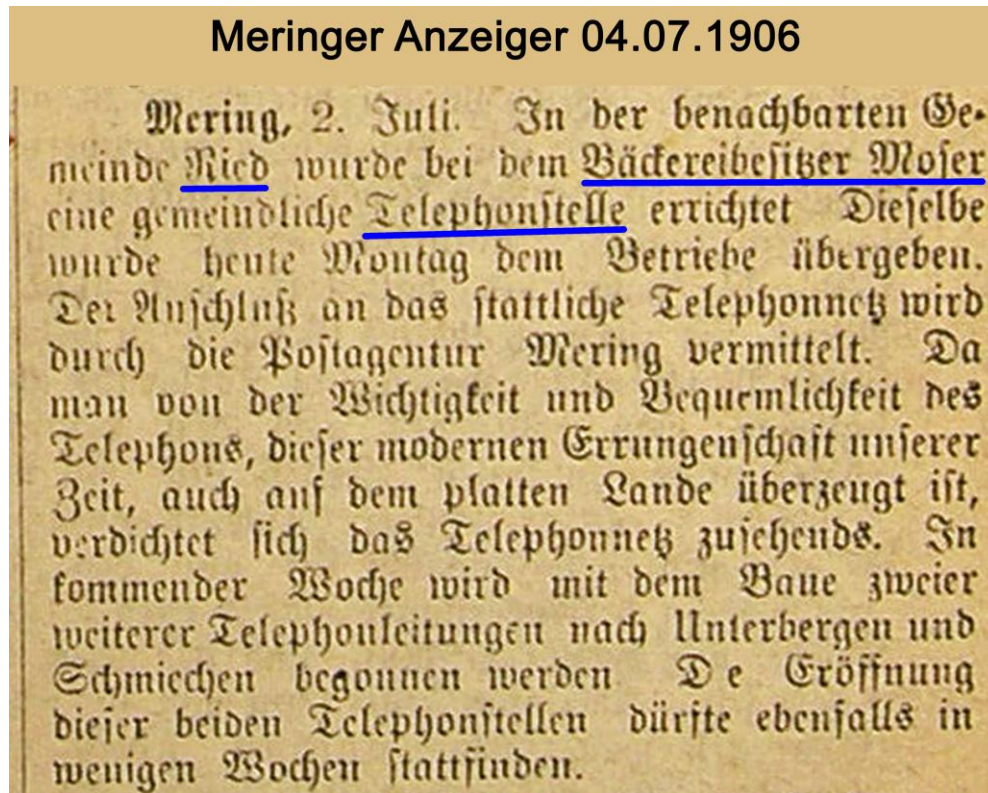
sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten, die der lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben, unseren innigsten Dank aus. Besonders sei gedankt Hochw. Herrn Expositus Kübler für die vielen Krankenbesuche und für die schönen, tröstenden Worte am Grabe, Frau Hauptlehrer Blumstein und Herrn Lehrer Ruffreiner sowie dem gesamten Kirchenchor für den schönen Grabgesang.

Fernerhin bitten wir unserer lieben Toten im Gebete gedenken zu wollen.

Ried, Bachern, Hörbach, Augsburg, Mering, den 25. Juni 1931.

Die tieftrauernden Kinder.

Einrichtung der Telephonstelle in der Bäckerei Moser im Jahre 1906



Abschrift des Gemeindeausschuss-Beschlusses vom 01.07.1906

Betreff: Übernahme der zu errichtenden gemeindlichen öffentlichen Telephonstelle

Zu der auf heute anberaumten Ausschußsitzung sind von den 6 Ausschußmitgliedern die Unterzeichneten erschienen. Auf Vorladung hin erschien auch der Bäckermeister Joseph Moser. Da derselbe sich zur Übernahme der gemeindlichen öffentlichen Telephonstelle ohne eine Entschädigung für seine Mühewaltung zu beanspruchen, bereit erklärt, beschließt die Versammlung, es sei dem Bäckermeister Jos. Moser die Führung u. Leitung des Telephons unter folgenden Bedingungen zu übertragen:

1. Joseph Moser stellt unentgeltlich einen geeigneten Raum zur Verfügung u. übernimmt unentgeltlich die Bedienung des Telephons.
2. Auch übernimmt er unentgeltlich: die Zustellung ankommender Telegramme u. die Übermittlung telephonischer Mitteilungen oder Bestellungen von auswärts an die Ortseinwohner, ferner die Herbeiholung von Personen zu verabredeten Gesprächen.
3. Er erhebt in jedem einzelnen Benutzungsfalle die tarifmäßigen Telephongebühren u. haftet für die richtige monatliche Ablieferung an die Postkasse.
4. Dieser Vertrag soll Gültigkeit haben auf 2 Jahre u. steht es dann den Beteiligten frei, denselben nach Ablauf dieser Frist zu erneuern oder auch andere Vereinbarungen zu treffen.

Joseph Moser erklärt sich mit den aufgestellten Bedingungen einverstanden.



Grundabtretung für den Bau der Distriktstraße Mering – Ried 1910

- 24 -

Ried, den 29. Mai 1910.

Betreff: Erbauung einer Distriktstraße
Mering – Ried, hier Grundablösung.

Betreff: Erbauung einer Distriktstraße
Mering – Ried, hier Grundablösung.

Auf heute wurden wegen
Erbauung einer
Distriktstraße von Mering
nach Ried behufs
Grundablösung zur
Distriktstraße
12 Grundbesitzer in die
Gemeindekanzlei vorgeladen
und sind dieselben auch
erschienen.

Den erschienenen
Grundeigentümern wurde
das Verzeichnis über die
abzutretenden Teilflächen,
der Ausschlußbeschluß vom
09.04.1909 Ziff. 3 und der
Gemeindebeschluß vom
18.04.1909 bekannt gegeben
und auf Grund des letzteren
die an die Beteiligten zu
leistende Grundablösung mit
folgenden Beträgen
festgesetzt:

Auf heute wurden wegen Erbauung einer Distriktstraße von Mering nach Ried behufs Grundablösung zur Distriktstraße 12 Grundbesitzer in die Gemeindekanzlei vorgeladen und sind dieselben auch erschienen.

Den erschienenen Grundeigentümern wurde das Verzeichnis über die abzutretenden Teilflächen, der Ausschlußbeschluß vom 0. Okt. 1909 Ziff. 3 u. der Gemeindebeschluß vom 18. Apr. 1909 bekannt gegeben und auf Grund des letzteren die an die Beteiligten zu leistende Grundablösung mit folgenden Beträgen festgesetzt:

1. <u>Braunmüller Eusebius</u> für 0,01 jhm. à 7004	
2. <u>"</u>	= 7,00 "
3. <u>Mayer Lorenz</u> für 0,02 jhm. à 7004	= 14,00 "
4. <u>Müller Martin</u> " 0,01 " "	= 7,00 "
5. <u>Faigl Alois</u> " 0,01 " "	= 7,00 "
6. <u>Metzger Anton</u> " 0,01 " "	= 7,00 "
7. <u>Schneider Jakob</u> " 0,04 " "	} = 148,00 "
8. <u>"</u> " " 0,08 " 1500	
9. <u>Heber Joseph</u> " 0,03 " 7004	= 21,00 "
10. <u>Müller August</u> " 0,05 " "	= 35,00 "
11. <u>Weiß Franz</u> " 0,10 " "	= 70,00 "
12. <u>Erhard Joseph</u> " 3 1/3 jhm. à 74	= 23,25 "
13. <u>Kirchensatzung</u> " 0,02 jhm. à 7004	= 14,00 "
14. <u>Moser Joseph</u> " 18 qm à 20,16	= 3,60 "

Summa = 356,954

m. H. Dreihundert fünfzig u. sechs Mark, neunzig
u. fünf Pfennige.

Landhandel und Transportunternehmen Moser

Friedberger Gemeindebote 12.09.1917

I. Allgemeines.

§ 1
Die gesamte Kartoffelernte des Jahres 1917 wird für die öffentliche Bewirtschaftung sichergestellt. Verfügungen über die Erträge dieser Ernte dürfen ausschließlich nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgen.

II. Kartoffelaufkauf im Kom.-Verband Friedberg.

§ 2
Innerhalb des Bezirkes des Kom.-Verbands Friedberg dürfen Kartoffel zur Wiederveräußerung — vorbehaltlich der Bestimmung in § 4 — nur vom Kom.-Verband Friedberg selbst aufgekauft werden.

Der Aufkauf durch den Kom.-Verband erfolgt durch Kommissionäre.

Als Kommissionäre sind für den Bezirk des Kom.-Verbands Friedberg aufgestellt:

1. die Bayer. Zentraldarlehenskasse in München, Landwirtschaftliches Lagerhaus Friedberg, Vertreter Georg Oberndorfer in Friedberg,

2. Josef Bichler, Getreidehändler in Friedberg.

Als Unteraufkäufer sind zugelassen:

1. für die Bayer. Zentraldarlehenskasse
Johann Progasla, Mehlhändler in Eurasburg,
Josef Rain, Gastwirt in Friedberg,
Josef Grohmann, Oekonom in Friedberg,
Georg Lechner, Gastwirt in Gebenhofen,
Korenz Scherer, Getreidehändler in Mering,
Josef Moser, Bäckermeister in Nib;

2. für Josef Bichler
Wilhelm Steinherr, Gastwirt in Friedberg,
Josef Bichler, junior in Friedberg.

Die Kommissionäre besitzen eine Ausweisarte der Bayer. Landeskartoffelstelle und haben dieselbe bei Ausübung ihrer Tätigkeit bei sich zu führen.

Die Unteraufkäufer bedürfen der Zulassung durch das l. Bezirksamt. Ueber die Zulassung wird vom l. Bezirksamt eine Aufkäufer-Ausweisarte ausgestellt, die die Aufkäufer bei Ausübung ihrer Tätigkeit stets bei sich zu führen haben und Polizeibehörden sowie Landwirten, die Kartoffelerzeuger sind, auf Verlangen vorzuzeigen haben.

Die Ausweisarten sind nicht übertragbar.

Friedberger Gemeindebote 26.12.1917

Bekanntmachung.

Betreff: Sammlung der Hülsenfrüchte.

Da die Ablieferung der Hülsenfrüchte immer noch zu wünschen übrig läßt, wird wiederholt darauf hingewiesen, daß im Bezirke Friedberg für die Bayer. Zentraldarlehenskasse München zum Aufkauf von Hülsenfrüchten folgende Unteraufkäufer aufgestellt sind:

Paul Landsberger, Mering
Josef Rain, Friedberg,
Josef Moser, Nib.

Jede andere Veräußerung von Hülsenfrüchten ist straffällig.

Friedberg, den 18. Dezember 1917.

l. Bezirksamt: J. B.: Hünglinger.

Friedberger Gemeindebote 07.08.1918

Bekanntmachung

Betreff: Aufkauf und Absatz von Rüben.

Für die zum Handel mit Rüben zugelassenen Vereinigungen wurden folgende Aufkäufer zugelassen.

1. für die Bayer. Zentraldarlehenskasse München die Aufkäufer:

a) Raim Josef in Friedberg
b) Winter Peter in Gebenhofen
c) Moser Josef in Nib

d) Landsberger Paul in Mering

2. für die Bayer. Handelsgesellschaft für landw. Erzeugnisse und Bedarfsstoffe:

a) Martin Darmstadt, Augsburg, Zugspitzstr. 1
b) Sebastian Röll in Minnenthal.

Allen anderen Personen ist der Abschluß von Lieferungsverträgen wie auch der Aufkauf von Kohlrüben, Runkelrüben und weißen Rüben verboten.

Friedberg, den 25. Juli 1918.

Königliches Bezirksamt: Brennsted.

Friedberger Gemeindebote 17.08.1919

Bekanntmachung.

Der Aufkauf von Brotgetreide (Voggen und Weizen) wird im Wirtschaftsjahr 1919/20 außer von unsern Angestellten von nachfolgenden Personen betätigt:

1. Högele Bona, Kunstmühle, Mering.
2. Guggenmoos Johann, Schleifmühle, Mering.
3. Wam Josef, Kunstmühle, Kissing.
4. Gschinger Josef, Kunstmühle, Naderzhansen.
5. Gall Josef, Griesmühle.
6. Metzger Johann, Kunstmühle, St. Franzist
7. Huber Michael, Bannmühle, Friedberg.
8. Moser Josef, Händler, Nib.
9. Progasla Johann, Händler, Eurasburg.
10. Haas Simon, Oekonom, Höfa.
11. Winter Peter, Händler, Gebenhofen.

Für gesundes, trockenes Getreide wird der im Bezirk geltende Höchstpreis bezahlt.

Das Lagerhaus übernimmt den Transport ab Eurasburg für 50 Pfg., ab Höfa für 90 Pfg. per Ztr. Es bleibt dem Landwirt überlassen, das Getreide an der vom Aufkäufer bestimmten Bahnstation oder gegen Abzug der vorerwähnten Gebühr in Eurasburg oder Höfa anzufahren. Sade zum Fassen des Getreides können bei den Aufkäufern entgegengenommen werden und ist dann jeder Sack gleichheitlich mit 1.50 Ztr. oder 2.— Ztr. netto einzuwiegen.

Landwirtschaftliches Lagerhaus Friedberg

der Bayer. Zentraldarlehenskasse e. G. m. b. H. München.

Friedberger Gemeindebote 26.11.1922

Bekanntmachung

Betreff: Erfüllung der Lieferpflicht.

Auf Grund des Reichsgetreidegesetzes vom 4. Juli 1922 und der Bayer. Ausführungsbestimmungen hiezu wird Folgendes bekanntgegeben:

1. Bis einschließlich 31. Oktober 1922 muß ein Drittel der jedem Landwirt endgültig auferlegten Lieferpflicht voll erfüllt sein, d. h. mit dem Ablaufe des genannten Tages muß ein Drittel der Getreidemenge, die der Landwirt abzuliefern verpflichtet ist, an den Kommunalverband bzw. an eine der von ihm bestimmten Annahmestellen abgeliefert sein. Die tatsächliche Ablieferung ist maßgebend, nicht etwa bloß der Abschluß des Verkaufes oder die Ausstellung des Einkaufsscheines des Blockzettels etc.

Die Annahmestellen sind die gleichen wie im Vorjahre, nämlich Huber Michael, Bannmühle in Friedberg, Gschinger Josef, Kunstmühle in Naderzhansen, Metzger Johann, Kunstmühle in St. Franzist bei Dasing, Wam Josef, Kunstmühle in Kissing, Guggenmoos Johann, Kunstmühle in Mering, Högele Bona, Kunstmühle in Mering, Landw. Lagerhaus in Friedberg, Bichler Josef, Getreidehändler in Friedberg, Scherer Lorenz, Landesprodukt-handlung in Mering, Moser Josef, Getreidehändler in Nib bei Kissing, Franz Schwarz & Co., Getreidegroßhandlung in Augsburg, Landw. Zentralgenossenschaft Regensburg, Filiale Augsburg.

Hauser & Sobotka

336

MALZFABRIK

BRAUGERSTE

TELEGRAMME: HAUSERSOBOTKA
FERNSPRECHER: 31072, 31073
BANKKONTO: DRESDNER BANK, MÜNCHEN
REICHSBANKGIROKONTO MÜNCHEN
GIROKONTO BEI DER BAYER. STAATSBANK
ZWEIGSTELLE LUDWIGSTRASSE
POSTSCHECKKONTO: MÜNCHEN 2744



MÜNCHEN 13, FRANZ-JOSEF-STR. 26

24. Oktober 1938.

DEN

Herrn

Josef Moser, Getreide

Ried/b.Mering
=.=.=.=.=

Betrifft: Schluss vom 18.10.38.
über 300 dz. Braugerste
à RM. 21.10 ab Ried

Wir ersuchen Sie, von obigem Schluss

2 Wagg. = 300 dz.

an unsere Mälzerei Lederhaus Augsburg, mittl. Lech 25

~~nach Station~~

Lieferscheine

zur Expedition zu bringen. ~~Frachtbriefe~~ zur Verladung liegen

bei, die Sie dem Transportführer zur jeweiligen Uebergabe an die Empfängerin ausfolgen wollen.

Die Verladung soll in Ihren Säcken erfolgen,

die Sie raschest wieder zurückerhalten.

Wir bitten, für beste Lieferung besorgt zu

sein und uns nach erfolgter Expedition Rechnung und Duplikat-

frachtbrief sofort zuzusenden. Bezugsscheine Nr. 100942/47 à 5000kg.
= 30 000 kg. anbei.

Mit deutschem Gruss

HAUSER & SOBOTKA

ppa.

Anlage !

Lieferungsführer empfangen am 30/10.38. - 30 000 kg

Quelle: Staatsarchiv München

JOSEF MOSER

Getreide-, Mehl-,
Futtermittel- und Kohlenhandlung
Gewerblicher Fuhrbetrieb

RIED bei Mering (Obby.)

den 22/1-45

Bankkonto: Bankhaus Asam, Mering
Postscheck-Konto: München Nr. 130 46

FERNSPRECHER
MERING NR. 57

RECHNUNG

1069 *

für

Tag	Monat	Warengattung	Einzel- preis	Gesamtpreis RM Rpf.
16/1	45	22 Zt. Briketts ab Bahnhof		34.-
				34.-

Getreidewirtschaftsverband Bayern

2. Ausfertigung vom Erzeuger aufzubewahren!

Ablieferungsbescheinigung für Getreide

Nr. 211045

Verkäufer: Bauer *Marin Mering* Hof- oder Haus-Nr. *15*
Landwirt *Obby*
Gemeinde *Obby*, Kreis *Frankenhausen*
Tag der Ablieferung: *22/1-45* frei Lagerhaus, Bahnwaggon, Station, Schiff
(Nichtzutreffendes streichen!)

Art des Getreides	Gelieferte Menge dz	Festpreis je dz RM	Hekto- liter- gewicht kg	Abschläge oder Zuschläge je dz				Preis je dz RM	Gesamt- Betrag RM
				gemäß § 16 der Getreide- verordnung vom 10. 7. 36 (Mehrkosten der Kleinbahn, Überlagerungsabnahme, Abholung)	Nähere Bezeichnung	RM	gemäß § 18 der Getreide- verordnung vom 10. 7. 36 (Mehr- oder Mindergehalt, Besatz, Geruch usw.)	Nähere Bezeichnung	RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Roggen und L.-Gemenge *)	21	1750	20	0.30				18.20	384.00
Weizen und W.-Gemenge *)	1	12	24	0.30				12.30	12.30
Brunngerste									
Industrierogerste									
Industriehafer									
Futtergerste									
Futterhafer	1.50	12.40	46	0.40				13.20	19.80
Menggetreide **) und Mischfrucht									
									812.10

*) Gilt auch für Industrieroggen und -weizen. Dagegen sind Roggen und Weizen für Futterzwecke in die Leerzeile einzutragen. Eine Ablieferung darf nur mit Genehmigung des zuständigen GVV oder der von ihm beauftragten Stelle (Kreisbauernführer) erfolgen. Nummer und Datum des Freigabebescheides sind hier unter Bemerkungen einzusetzen. Gemenge mit überwiegendem Roggenanteil ist unter Roggen, mit überwiegendem Weizenanteil unter Weizen zu vermerken. **) Jedoch kein Roggen-Weizengemenge.

Den Empfang
von RM *812.10*
bestätigt: *Marin Mering* 194
(Unterschrift des Gelempfängers)

Die Rückgabe von *1* Stck. Leihsäcken, sowie den Kauf und
die Abrechnung bestätigt:
Ort *Obby* den *22/1* 19*45*
Josef Moser
Getreide-, Mehl-,
Futtermittel- und Kohlenhandlung
(Unterschrift und Stempel der Kautenmap)
Aufkäufer *RIED b. Mering* Nr. *1970*
Zulassungs-Nummer
Telefon: Mering 57

Ausgabe 1944/45 N/0649

Meringer Anzeiger 11.10.1949

Ried. (Weiterer Beirat im Kreisausschuß.) Vom Kreis-
ausschuß wurde noch als Wirtschaftsbeirat des Landkreises
Friedberg gewählt: Herr Josef Moser, Landesprodukte,
Ried.

JOSEF MOSER

Getreide-, Mehl-,
Futtermittel- und Kohlenhandlung
Gewerblicher Fuhrbetrieb

RIED bei Mering (Obby.)

den 30/11/52

Bankkonto: Bankhaus Asam, Mering
Postscheck-Konto: München Nr. 130 46

FERNSPRECHER
MERING NR. 57

RECHNUNG

1800 *

für

G. Platz
Gemeinschaft

Monat	Warengattung	Einzel- preis	Gesamtpreis RM Rpf	
10.11.	100 Zentner Mering			
	Feinkornbriketts			
	34,2 Zentner	4 -	136,80	
	34,2 Zentner	4 -	136,80	
	Wiegegeld		1,50	
	Ab Bahnhof Mering		138,30	
	Feinkornbriketts			
	34,2 Zentner á 4 DM = 136,80 DM			
	Wiegegeld 1,50 DM			

Josef Moser

RIED bei Mering

Getreide-, Mehl-, Futtermittel- und Kohlenhandlung

Telefon: Mering 57

Bankkonto: Asam, Mering

Fol. 32

Ried bei Mering, den 2. Januar 1939

RECHNUNG

für Herrn Ring Gastwirt in Ried

1938				
Mai	Weißbrot		12.	
Mai	10 Me in 2.40 Me		12.40	
Juni	Maisbruch 1.82 Zfr	Maisbruch	14.20	
Okto	Reiß		50	
Okto	Seml		33	
Okto	2 Ztr. Mais á 8,65 mit Fuhrlohn		17.30	
Nov.	2 Ztr. Mais á 8,65 mit Einfuhr		17.30	
			60.73	
	Schwarzbrot Abrech.			
	v. 8. Juni noch 18 Laib gut.			
	Bis 31. Dez. Brot fort 137 Laib			
	137 Laib			
	Mehl gebracht			
	2.62 Zfr			
	2.58 Zfr	Brodmehl		
	5.20 Zfr			
	104 Laib			
	am 2. Januar 1939 33 Laib schuldig.			
	am 2. Januar 1939 33 Laib schuldig.			

Eigentumsrecht bis zur restlosen Bezahlung vorbehalten :: Gerichtsstand und Erfüllungsort Friedberg :: Reklamationen finden nur innerhalb 8 Tagen Berücksichtigung.

Meringer Anzeiger 25.02.1912

Ried, 25. Febr. Heute fand in der Baumüller'schen Wirtschaft Versammlung des Christl. bayer. Bauernvereins statt. Der Referent, Herr Kreissekretär Melchner sprach über „Zweck des Vereins, Zollschutz-System, Reichserbanfallsteuer u. a.“ in sehr verständlicher Weise und fand dafür reichen Beifall. Bei der stattgefundenen Wahl wurde Herr Bäckermeister Moser einstimmig als Obmann und Herr Josef Erhard als Stellvertreter gewählt. — Heute nacht wurde in der Sedlmeir'schen Gastwirtschaft dahier eingebrochen. Die Diebe sprengten eine Eisenstange aus dem Küchenfensterstock, durch welchen sie einstiegen, um dann zur Speise zu gelangen, wo sie Fleisch und Eßwaren entwendeten. Es scheint, daß die Diebe mit jenen arbeitslosen Individuen identisch sind, welche sich bekanntlich in Ottmaring und im Walde zwischen Ottmaring und Bachern seit längerer Zeit herumtreiben. Es sollen diese Diebe bei Einbruchversuchen in unserer Umgebung schon öfters verscheucht worden sein.

Meringer Anzeiger 10.10.1913

Ried, 10. Okt. Einen größeren Verlust erlitt Herr Bäckermeister Moser dahier dadurch, daß sich sein wertvoller Stier am vergangenen Dienstag auf der Weide den Fuß brach, so daß er notgeschlachtet werden mußte.

Friedberger Gemeindebote 03.06.1938

Maul- und Klauenseuche.

Am 1. Juni 1938 wurde in den Tierhaltungen der Landwirte Sebastian Blank in Bachern und Jos. Moser in Ried amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Aus diesem Grunde wurden die versuchten Gehöfte und die Nachbargehöfte gegen den Verkehr mit Tieren und mit solchen Gegenständen, die Träger des Ansteckungstoffes sein können, gesperrt.

Die Schwestern von Moser Josef II

Moser Katharina *1891 †1947

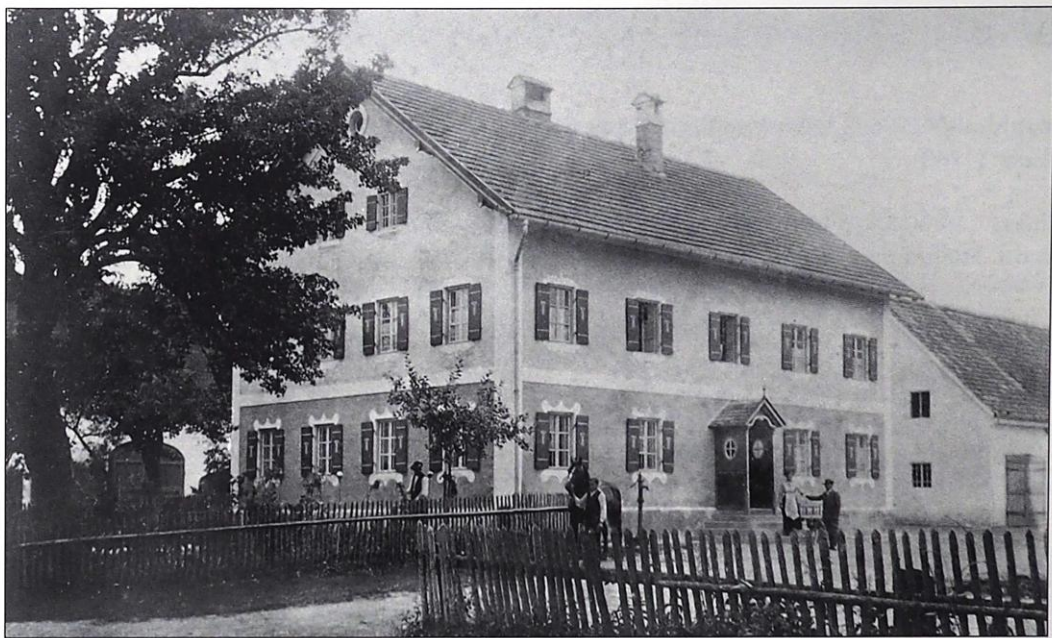
oo Hackl Engelbert *1885 †1936 in Bachern



Moser Therese *1894 †1962
oo 1922 Huber Jakob *1880 in Hörbach 13

Autor: Toni Drexler

DAS HÄUSERBUCH VON HÖRBACH



»Beim Huber« um 1920

Startseite / Deutschland / Augsburg, rk. Bistum / Hörbach / Familienbuch 1866 | 4-FB

Haus-Nr. 13

Familien-Vater.				Familien-Mutter.			
Name, Stand, Geburtsort und Zeit der Berechnung.	Geburts-			Name, vormaliger Stand, Ort der Geburt.	Geburts-		
	Tag.	Monat.	Jahr.		Tag.	Monat.	Jahr.
3 J. k. v. b. Huber n. f. Luzern 27. Februar 1922	8.	Febr.	1880	Theres Moser, ehemalig. von Ried bei Mering	27.	Febr.	1894



Haustüre von 1843

Haus Nr. 13

Luttenwanger Straße 13

Beim Huber, Huberhof (1809), Altbauer (1647)

Grundherr: Kloster Altomünster
Wirtschaftl. Stellung: ganzer Hof (1530-1809)
Berufe: Bauer

Gebäude:

- 1588 »Erstlich die Behausung mit Ziegeln gedöckt, daran ain Wagenhaus und ain Schupfen. Stadl mit zway Thore. Daneben ein kleiner Stadl, Pachofen und Padstübel aneinander. Pronnen.«⁵⁸
- 1594 »Behausung mit Ziegeln gedöckt, daran ein Wagenhaus und ein Schupfen, Stadtl mit zwei Einfahrten, daneben ein kleiner Stadtl, Pachofen und Padhäusl aneinander, Pronnen, ...«⁵⁹
- 1811 »a) Ein ganz von Ziegelsteinen gebautes, mit einem Plattendach versehenes eingädiges Haus mit darangebauter Wagenremise von nämlichem Materiale. Wert: 300 fl.
b) Ein hölzerner mit Stroh gedeckter Stadel und Stallung. Wert: 200 fl«
- 1870 Erweiterung des Viehstalls⁶⁰
- 1873 Verlängerung des Ökonomiegebäudes⁶¹
- 1901 Erbauung einer Remise⁶²
- 1917 Wohnhaus abgebrannt
- 1917/18 Neubau des Wohnhauses

Besitz:

- 1588 »Pießgärtl darinnen 4 Stückel. Ain Garten hindter dem Haus. Darinnen etlich klain Pellzer und ain khlains äckerl, das paut er all Jar, hat 3 gar khurtz pifing, ist alles bei 3 viertl groß.«⁶³
- 1594 »Pießgärtl, Garten darinnen 30 Pifingl Gewürkhackher. Zweimädige Hawert 2 Tagwerch, Samfleckhen 6 Tagwerch, Ainmädige Wiesen 8 Tagwerch, Veldpau in die drey felder 28 Juchert, Holzmark zum Hof geberig 5 Juchaert.«⁶⁴
- 1604 Wert des Hofes: 2200 fl⁶⁵
- 1629 »Georg Rottenfuesser besitzt einen Altomünsterischen Hof und steuert sein Freystüfft p 700 £ d. ...6 Roß, 2 Füll, 6 Khue, 7 Rinder, 1 Zuchtl, 6 Schwein ...«
- 1643 »Georg Rottenfuesser von Hürben hat seinen freistiftsweis ingehabten Hof neben 4 Ziechroß ein zweyjährig Füllen reverendo 12 Rinderviechs darunter 6 Milchküe, drei Eisenwägen, solche mit holz zwei und reverendo Jungleiten an gezeigt, zwein Pflüg, ein ganz eisener und ein halbeisener, auch eine hölzerne Eggn, zwei angeziechte Pölzgewandt, den Hausrath werden sie güdlich miten-and auftheilen, zehn Wagen und Acker Khommet zwein heiligen und ein aigen acker sambt einen aigen Flecken der aigen ackher bei einem halben juchart groß«⁶⁶
- Wert des Hofes 1800 fl, gezahlt wurden 90 fl Anfall (Übergabegebühr)⁶⁷
- 1646-1648 »Adam Rodenfüßer Pauer hat Anno 1646 verlohren bis 1648 ahn Roß, reverendo Vihe Traidt Schaff und Geschirr auch andere paumanns Fahrnuß durch den Feindt in 800fl«⁶⁸

1671	Grundbesitz: 42 Juchart Acker, 13 Tagwerk einmahdige Wiesen, 3 Tagwerk zweimahdiger Garten. »4 Roß, 1 fill, 4 küe, 6 Jungrind, 1 Schweinsmutter, 5 Frischling« Schätzwert des Hofes: 1000 fl. »Letztens verbleibe über alle abzig wie schon öfters besaget über 10 Schäfl nit auf den Verkhauff und etwan ain Rindl und ein schweindl.«
1682	Schätzwert bei Übergabe: 1800 fl. ⁶⁹
1695	Schätzwert bei Übergabe: 1800 fl.
1713	Besitzt »6 Roß, 9 Küe, 2 Jungrinder«
1729	Schätzwert bei Übergabe: 2800 fl.
1757	Schätzwert bei Übergabe: 2760 fl.
1814	140 Tgw. 77 Dez.

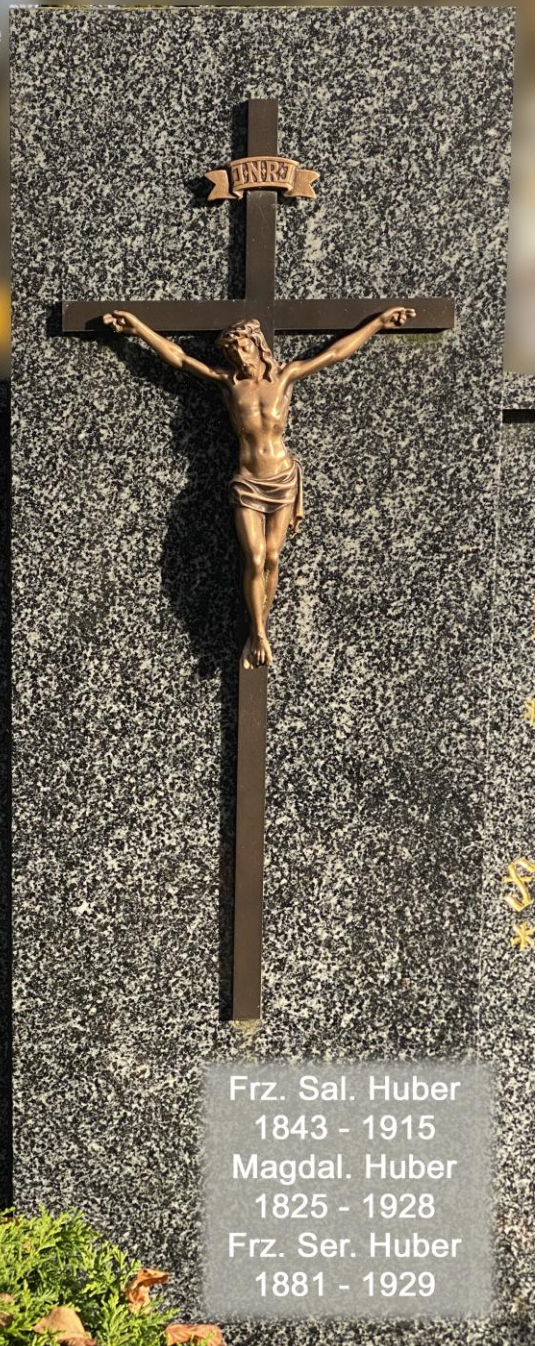
Besitzer:

<1478->1485	Hans Peck
1518	Veit Schuster
1530->1540	Hans Ludwig
<1579-1604	Hans Raitenfußer
1604-1643	Georg Rottenfußer (Rodenfusser, Raitenfußer) (ab 20.04.1604 vom Vater)
1643->1671	Adam Rottenfußer (ab 20.06.1643)
1682-1695	Michael Steber (Stöber), (ab 09.02.1682)
1682	Michael Steber ∞ Afra Rottenfuesser
1695-1729	Melchior Huber
1695	Melchior Huber ∞ Afra Steberin (10.04.1695)
1729-1744	Joseph Huber (Hueber)
1744-1759	die unmündigen Kinder Joseph Hubers
1759-1798	Joseph Huber jun.
1759	Joseph Huber ∞ Ursula Recherin von Eresried (29.10.1759)
1798-1840	Franz Huber
1799	Franz Huber ∞ Rosina Wagner von Glon (04.02.1799)
1840-1874	Georg Huber
1840	Georg Huber ∞ Kreszenz Lichtenstern von Steindorf (27.07.1840)
1874-1922	Franz Huber
1874	Franz Huber ∞ Magdalena Naßl von Egenhofen (23.10.1874)
1922-1948	Jakob Huber
1922	Jakob Huber ∞ Therese Moser von Ried (1922)
1948-1953	Therese Huber Ww.
1953-1980	Anton Moser-Huber
1953	Anton Moser-Huber ∞ Kordula Schamberger von Hochdorf (1953)
ab 1980	Franz Kaindl
1980	Franz Kaindl von Eresing ∞ Therese Moser-Huber (1980)



Quelle: Google Street View Juli 2023 ~ Hörbach, Luttenwanger Straße 13

Hier ruhen
 mein lieber unvergeßlicher Gatte
 unser guter Bruder
 Herr Jakob Huber
 Ökonom v. hier
 * 8. 2.1880 † 6. 4.1948
 durch Unglücksfall
 dessen Gattin
 Frau Therese Huber
 * 27. 2.1894 † 7. 9.1962



Frz. Sal. Huber
 1843 - 1915
 Magdal. Huber
 1825 - 1928
 Frz. Ser. Huber
 1881 - 1929

Meringer Anzeiger 27.03.1936

Ried, 27. März. (Abschied.) Am Montag verabschiedete sich Ehrw. Schwester Letissima O. S. F. (Frl. Fanny Moser) von ihren Lieben daheim, da sie am 2. April als Missionsschwester nach Südafrika geht. Gottes reichster Segen sei auch in weiter Ferne mit ihr.



Quelle: Familie Moser - Aufnahme 1936

1 Moser Theresia *1925 †2010 oo Hackl ~ 2 Moser Josef *1932 †1984

3 Moser Maria *1929 †2002 oo Sandmair

4 Huber Jakob *1880 †1948 ~ 5 Huber Therese geb. Moser *1894 †1962

6 Sandmair Maria Theresia geb. Moser *1929 †2002

7 Moser Franziska *1907 (Schwester Lätissima)

8 Hackl Georg *1922 †1954 ~ 9 Hackl Theresia geb. Moser *1925 †2010

10 Moser Maria geb. Brunnhuber *1899 †1977

11 Moser Franziska *1935 †2001 verh. Wiltschko

12 Moser Josef *1932 †1984



Meringer Anzeiger 23.10.1959

Ried. (Nach 24 Jahren in Afrika auf Urlaub in der Heimat.) Am Samstag traf nach 24jähriger Abwesenheit Ehrw. Franziskaner-Missionsschwester M. Lätissima Moser, vom Bruder H. Josef Moser im Mutterhaus Süßen (Wttbg.) abgeholt, erstmals wieder in der Heimatgemeinde zu einem mehrwöchigen Urlaub ein. Im April 1936 hatte die heute 52-Jährige mit anderen Schwestern Deutschland verlassen, um in Südafrika in schwerer, opfervoller Missionsarbeit dem Herrn zu dienen. Von 1936 bis 1948 war sie in der Missionsschule in Lobatsi tätig, von 1948 bis 1958 in einem Krankenhaus in Douglas. Große Freude herrschte im Hause Moser über die Ankunft der so lange nicht mehr Gesehenen und im Rahmen einer schönen Familienfeier gab es allerhand zu erzählen. 6 Wochen darf die Urlauberin im Heimatort bleiben, dann muß sie wieder zurück ins Mutterhaus, von wo aus sie sich am 13. Januar 1960 wieder nach Afrika begeben wird, um ein neues Kinderheim zu übernehmen.

Quelle: Familie Moser
 Franziskanerschwester Lätissima
 geb. Moser *25.05.1907



Quelle: Familie Moser - Aufnahme 1959

1 Pfarrer Frohnwieser Andreas *1912 †1993

2 Schwester Lätissima, Franziskanerschwester, geb. Moser *1907

3 Moser Josef *1902 †1964 ~ 4 Moser Maria geb. Brunnhuber *1899 †1977

5 Moser Josef *1932 †1984 ~ 6 Sandmair Maria geb. Moser *1929 †2002

7 Sandmair Johann *1928 †2003 ~ 8 Sandmair Gerald *1953

9 Wiltshko Franziska geb. Moser *1935 †2001

10 Wiltshko Alfred *1929 †2005 ~ 11 unbekannt, evtl. Bäckerlehrling

Brief von Schwester Lätissima vom 27.05.1974 aus Süd-Afrika

27. 5. 1974,

Mein Lieben!

Schon ein Jahr vorbei u. meine Gedanken sind halt jetzt soviel bei Euch meine Lieben im lieben Elternhaus. Da es war ja pfingsten (wie man auch nächsten Sonntag feiert) daheim. Es war einmal eine schön unvergessliche Zeit - nochmals für alles meine innigsten Dank dafür. Nun Ihr werdet staunen weil ich von unserem El. Mutterhaus schreibe. Ich hatte eine schwere Kopfgrippe - u. das kam ganz plötzlich in der Nacht auf Karfreitag - ich machte nur eine Drehung u. wurde so schwindelich, ich konnte nicht mehr stehen, ich war wie betrunken u. fiel hin u. her. Man brachte mich sofort ins Krankenhaus u. da legte sie eine merkwürdige Grippe im Kopf fest. Ich hatte keine Schmerzen im Liegen u. Sitzen, konnte einfach nicht mehr gehen und stehen ohne Führung. Bekam sofort Linaprimin u. so 10 Pillen im Tag. Hochwindigsten Glor u. alles war sehr besorgt und ich bekam sogar die Kranken Übung was mich sehr glücklich machte. Der Arzt sagte es sei nicht gefährlich aber es wird länger Zeit dauern bis wieder alles in Ordnung ist! u. wie Ihr seht bin ich noch sehr zitterig u. schwach, aber Gott sei Dank ich kann gut essen u. schlafen. Ich war für 3 Wochen im Krankenhaus u. es hat mir gut gefallen - alles war ja so besorgt u. nicht zu vergessen ich war ganz frei Patient. Und bin ich im El. Mutterhaus zur Erholung u. bin ganz dahin. Also ist besorgt das ich doch wieder zu Kräften kam u. die liebe Provinzialin hat die Köchin von hier ins Bischofsheim geschickt zur Anstufung und ich bin so sorglos u. glücklich hier, alles ist in Gottes hand. Nun aber wie geht es Euch meine Lieben? Bin viel in Gedanken bei Euch im Geschäft u. in schönen Glor. Die Bilder sind ja ganz lebendig u. kann mir nun alles gut vorstellen. Nun kommt ja schon wieder der Frühling u. bei uns wirds Winter bis jetzt noch ganz mild. Nun wünsche ich Euch ein recht frohes Pfingstfest Kraft u. Gnade des hl. Geistes u. eine schön ausgeatmet Motiv? Bei uns ist noch ein oder Februarspore kann keine weiten Reisen machen. Hoffentlich seid Ihr alle gesund u. könnt all Euren Pflichten denen viele sind nachkommen für die letzte Post u. Bilder also herzlichen Dank. Nun wünsche auch allen Bekannten die letzten geistl. Segenswünsche zum hl. Pfingstfest - besonders auch Hochwindigsten Glor die Kraft u. Liebe des heiligen Geistes u. noch bes. um Euch selbst besonders an Euch denken. Wie geht es in Bahrn? In Dankbarkeit grüßt Euch alle Eure innig glückliche afrikanische Schwester M. Lätissima, Gott segne und behüte Euch!



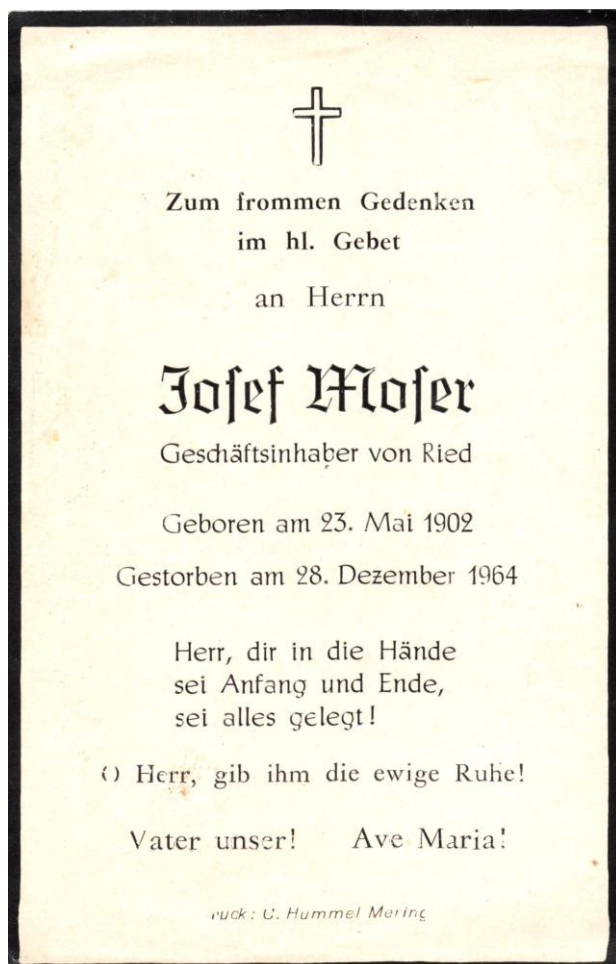
Veteranenfest vermutl. 1934 - Aufgenommen im Kocher-Hof, Quelle Sandner Emmeran 2004

- | | |
|---|---|
| 01 Wittkopf Hans Ried 60 *1905 †1971 | 24 unbekannt |
| 02 unbekannt | 25 Janicher Sebastian *1913 †2001 Ried |
| 03 Sedlmeir Peter *1906 †1997 Hörmbg. | 26 unbekannt |
| 04 Hintermair Josef *1900 †1942 Ried | 27 Grundler Josef *1910 †1951 Ried |
| 05 Hackl Johann *1878 †1966 Hörmbg. | 28 unbekannt |
| 06 Metzger Andreas *1897 †1960 Ried | 29 Klotz Josef *1908 †1943 Ried |
| 07 Metzger Josef *1896 †1976 Ried | 30 Faigl Josef *1908 †1945 Ried |
| 08 Metzger Andreas Ried | 31-36 unbekannt |
| 09 Moser Josef *1902 †1964 | 37 Süßmair Georg *1908 †1981 Hörmbg. |
| 10 Hintersberger Lorenz *1892 †1961 | 38-40 unbekannt |
| 11 Gerstlacher Jakob (Post) *1871 †1949 | 41 Strobl Xaver *? Sirchenried |
| 12 Altmann Johann *1885 †1941 Ried | 42 unbekannt |
| 13 Schmaus Josef *1879 †1953 Ried (Bgm) | 43 Merk Max *1908 †1962 Ried |
| 14 unbekannt | 44 Menhart Johann *1912 †1985 Zillenbergl |
| 15 Sedlmeir Joachim *1878 †1956 Ried | 45 unbekannt |
| 16 Vöst Vitus *1871 †1951 Ried | 46 Steininger Johann *1909 †1944 Ried |
| 17 Steininger Michael *1879 †1956 Ried | 47 Braunmüller Cornelius *1870 †1949 Ried |
| 18 Eckstein Engelbert *1878 †1960 S.ried | 48 Merk Max *1882 †1960 Ried |
| 19 Völk Johann *1907 †1952 Ried | 49 unbekannt |
| 20 Wittkopf Leonhard *1900 †1975 Ried | 50 Vöst Vitus *1909 †1988 Ried |
| 21 unbekannt | 51 Sedlmeir Joachim Ried? |
| 22 Sedlmeir Franz *1901 †1973 Sirchenried | 52 Gerstlacher Thomas *1902 †1998 Ried |
| 23 Wittkopf Josef *1902 †1981 Ried | <u>53 Moser Josef *1859 †1930 Ried</u> |

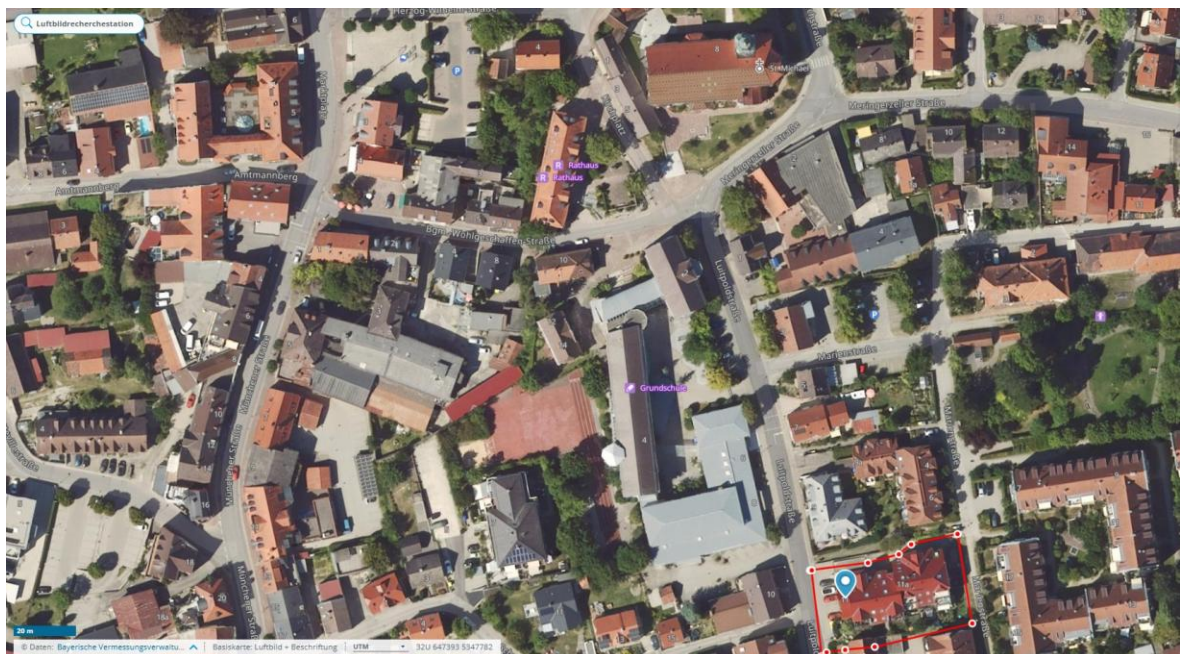
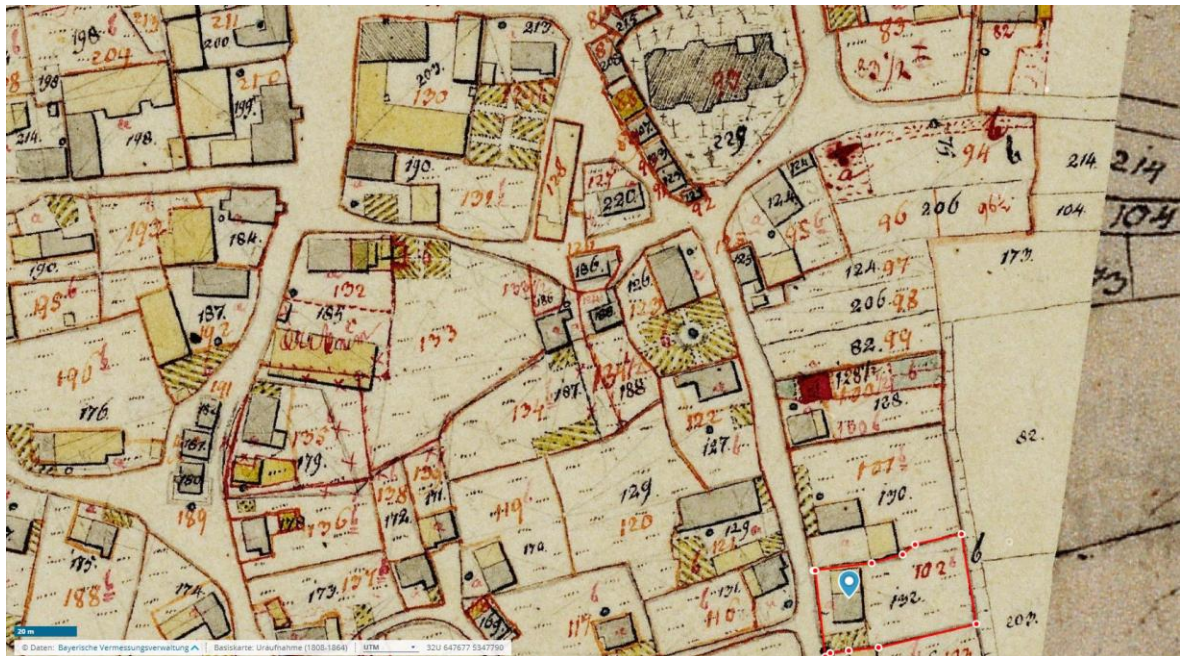
1931 Moser Josef II *1902

Quelle: Gemeindearchiv

Moser Josef *23.05.1902 †28.12.1964, Bürgermeister von 1931-1934 und 1937-1945, oo 19.09.1927 Brunnhuber Maria *02.12.1899 in Mering, Luitpoldstraße 11 †06.07.1977	1) Moser Maria Theresia *25.09.1929 †17.9.2002 in Augsburg, oo 27.10.1952 in Ried 2) Moser Josef *25.09.1929 †14.10.1929 3) Moser Josef *11.08.1932 †17.01.1984 »Hof- nachfolger« 4) Moser Franziska *09.02.1935 †26.03.2001, oo 15.02.1960 Wiltshko Alfred *17.09.1929 †15.10.2005
---	---



Das war der Herr, der Gottessohn, Sein Haupt hielt er in Armen, So weiß und bleich, als wie der Mond, Ein Stein möcht' sich erbarmen.	† Zur frommen Erinnerung im hl. Gebete an die ehrengedachte Frau Josefa Brunnhuber geb. Schallnmeir von Mering Geboren am 2. Mai 1871 Gestorben am 29. August 1940 Was trauert das verwaite Herz Wenn Liebende von hinnen scheiden? Sie tauften ja nur Kampf und Schmerz Mit sanfter Ruh' und ew'gen Freuden. Und weht ein's des Winzigen Hauch Verlebend in die Gräber nieder, Dann, Mutter, kann erwacht Du auch Und liebst und erlebst uns wieder. — Hochzeiter Carl Hummel, Mering.	N. Sch. K. B. O. MATER DOLOROSA	† Zum frommen Gedenken im heiligen Gebet an unseren lieben Vater Herrn Sebastian Brunnhuber Austräger von Mering Geboren am 8. September 1875 Gestorben am 3. November 1954 Was wir bergen in der Erden das ist Erdenleid, Was wir lieben ist geblieben, bleibt in Ewigkeit. Vater unser. Ave Maria. — Eruck C. Hummel Mering
--	---	--	---



Bäckermeister Josef Merkle arbeitet seit 1931 in der Bäckerei



Quelle: Familie Moser
Bäckermeister Merkle Josef
*13.05.1905 in Lederstadt Kr. Donauwörth
†18.02.1961

Weil Moser Josef II keinen Meistertitel im Bäckerhandwerk hatte, stellte er den Bäckermeister Merkle Josef ein.

Meringer Anzeiger 22.10.1954

Ried. (Vorstandschaft unverändert.) Auf der Generalversammlung des Sportvereins Ried am Samstag wurde die bisherige Vorstandschaft wiedergewählt. 1. Vorsitzender bleibt H. Moser, Abteilungsleiter H. Merkle, Jugendleiter wurde außerdem H. Anton Straucher. Der Dank galt besonders allen aktiven Spielern, die sich trotz aller Rückschläge vorbildlich eingesetzt haben. Kommenden Donnerstag 19 Uhr findet eine Spiellersitzung bei Steinbock statt. s

Meringer Anzeiger 13.05.1955

Ried. (Eine Ehrung) hält der Sportverein morgen Samstag in der Gastwirtschaft Steinbock für den verdienten Fußballabteilungsleiter Josef Merkle zu dessen 50. Geburtstag. s

Meringer Anzeiger 02.12.1958

Ried. (Arbeitsjubiläum.) Bäckermeister Herr Josef Merkle feiert sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Bäckerei Moser. Seit einem Vierteljahrhundert hat Herr J. Merkle seinem Arbeitgeber die Treue gehalten, worüber ihm bereits bei der letzten Innungsversammlung eine Urkunde und Silberplakette von der Handwerkskammer Schwaben ausgehändigt wurde, während ihm die Bäcker-Innung einen Geschenkkorb überreichte. Der Jubilar ist in seiner 25jährigen Tätigkeit in Ried in das Gemeindeleben hineingewachsen und hat sich auch im öffentlichen und Vereinsleben betätigt. Heute ist der Rieder Sport-Verein, an dessen Gründung er maßgeblich beteiligt war, ohne die erfahrene Führung seines Spielleiters Merkle kaum noch zu denken. Auch bei den anderen Ortsvereinen hat Herr Merkle stets seine Erfahrung und Kraft in den Dienst der guten Sache gestellt. Dem Jubilar unsere herzlichsten Glückwünsche. 

Meringer Anzeiger 14.02.1961

Ried. (Josef Merkle †.) Beim Rieder Sportverein ist, ebenso wie bei Familie Moser, Trauer eingeleitet. Der schon seit langem kranke SV-Vorstand und Bäckermeister Josef Merkle ist am Samstag in München verschieden. Damit verliert der Rieder Sportverein nicht nur seinen Vereinsgründer, sondern auch seinen derzeitigen Vereinsvorstand, die Firma Moser einen treuen, überaus tüchtigen Mitarbeiter. Josef Merkle hat sich um die Rieder Jugend große Verdienste erworben. Es ist sein Verdienst, daß Ried einen eigenen Sportplatz erhielt und mehrere Fußballmannschaften besitzt. Schon vor 30 Jahren kam er von Augsburg nach Ried, wo er als Bäckermeister tätig war. Bei allen Veranstaltungen, so auch bei den Schützen, beteiligte er sich stets aktiv an der Ausgestaltung. Nach dem 2. Weltkrieg schuf er praktisch aus dem Nichts einen heute überall anerkannten Sportverein. In der C-Klasse Augsburg-Ost spielt die 1. Mannschaft eine beachtliche Rolle. Merkle war allen Aktiven ein leuchtendes Beispiel fairer Sportauffassung. s

Meringer Anzeiger 18.02.1961

Nach längerer, schwerer Krankheit, verschied heute unser langjähriger Bäckermeister

HERR JOSEF MERKLE

im 56. Lebensjahr.

Der Verstorbene hat fast 28 Jahre seine Arbeitskraft unermüdlich unserem Betrieb zur Verfügung gestellt. Er war ein pflichtbewußter, treuer und ehrlicher Mitarbeiter, dem wir stets ein dankbares Gedenken bewahren werden.

Ried, den 18. Februar 1961

In tiefer Trauer:

Familien Moser sen und jun.

Beerdigung am Mittwoch, den 22. Februar, vorm. 10 Uhr, in Donauwörth. — Freie Fahrt mit Omnibus ab Ried um 8.00 Uhr. Anmeldung bis spätestens Dienstag 20 Uhr. Trauergottesdienst in Ried am Samstag, den 4. März 61.



Quelle: Gemeindearchiv, Brandversicherungskartei 1951

Versicherter: <i>Moser Josef</i> Name und Stand <i>Bäckerei, Mehl- und Getreidehandlung, Omnibusbetrieb u. Landwirt</i>		Gemeinde: <i>Ried</i> Ort: <i>Ried</i> -Straße -Platz		Hs.-Nr. <i>2</i> Pl.-Nr. <i>9</i>											
Ziff.	Versicherter Gegenstand	Nachbar- gefahr oder Zusammen- hang mit Haus- Nr.	Ziff.	Bau- art- klass. oder Beitr. v.T.	Ver- siche- rungs- Art	Stamm- Versiche- rungs- summe <i>RM</i>	In der V. Se. enth. Zu- schlag v. H.	Klassen- beitrag <i>RM</i> <i>Sf</i>	Beitragszuschläge für					Gesamt- Grund- Beitrag <i>RM</i> <i>Sf</i>	Bemerkungen
a	b	1	2	3	4	4a	5	6	7	8	9	10	11		
<i>1</i>	<i>Wohnhaus</i>		<i>I</i>			<i>13400</i>		<i>1340</i>					<i>1340</i>		
<i>zu 1</i>	<i>Zugehörung</i>		<i>I</i>	<i>A</i>		<i>1400</i>		<i>140</i>					<i>140</i>		
<i>2</i>	<i>Stadel und Stall</i>		<i>I</i>	<i>A</i>		<i>6800</i>		<i>680</i>			<i>680</i>		<i>1360</i>		
<i>3</i>	<i>Lager- und Silo- gebäude mit Schweine- stall und Getreide- silo</i>		<i>I</i>	<i>A</i>		<i>8900</i>		<i>890</i>			<i>890</i>		<i>1740</i>		

B Bu 33a — 12. 52.

Meringer Anzeiger 25.02.1912

Ried, 25. Febr. Heute fand in der Baumüller'schen Wirtschaft Versammlung des Christl. bayer. Bauernvereins statt. Der Referent, Herr Kreissekretär Melchner sprach über „Zweck des Vereins, Zollschutz-System, Reichserbanfallsteuer u. a.“ in sehr verständlicher Weise und fand dafür reichen Beifall. Bei der stattgefundenen Wahl wurde Herr Bädermeister Moser einstimmig als Obmann und Herr Josef Erhard als Stellvertreter gewählt. — Heute nacht wurde in der Sedlmeir'schen Gastwirtschaft dahier eingebrochen. Die Diebe sprengten eine Eisenstange aus dem Küchenfensterstock, durch welchen sie einstiegen, um dann zur Speise zu gelangen, wo sie Fleisch und Schwaren entwendeten. Es scheint, daß die Diebe mit jenen arbeitslosen Individuen identisch sind, welche sich bekanntlich in Ottmaring und im Walde zwischen Ottmaring und Bachern seit längerer Zeit herumtreiben. Es sollen diese Diebe bei Einbruchversuchen in unserer Umgebung schon öfters verscheucht worden sein.

Meringer Anzeiger 20.11.1952

Ried. (Generalversammlung.) Bei der am Samstag Abend im Gasthaus Steinbock stattgefundenen Generalversammlung des Schützenvereins Ried wurde Schützenmeister Josef Moser einstimmig wiedergewählt. Ferner wurde beschlossen, den bekannten Schützenball am Faschings-Samstag 1953 abzuhalten. Der Schützenkönig soll in drei Schießabenden ermittelt werden. Zur Zeit hat der Verein 42 Mitglieder.

Meringer Anzeiger 22.10.1954

Ried. (Vorstandschafft unverändert.) Auf der Generalversammlung des Sportvereins Ried am Samstag wurde die bisherige Vorstandschafft wiedergewählt. 1. Vorsitzender bleibt H. Moser, Abteilungsleiter H. Merkle, Jugendleiter wurde außerdem H. Anton Straucher. Der Dank galt besonders allen aktiven Spielern, die sich trotz aller Rückschläge vorbildlich eingesetzt haben. Kommenden Donnerstag 19 Uhr findet eine Spielersitzung bei Steinbock statt. s

Meringer Anzeiger

Nummer 51

Dienstag, den 27. Juni 1950

54. Jahrgang

Der große Festzug erster Höhepunkt des Meringer Volksfestes

Um es gleich vorweg zu nehmen: Es war der schönste überhaupt bisher in Mering und die Tausende und Aber-tausende, die aus Nah und Fern gekommen waren, sahen sich nicht enttäuscht. Leider können wir nicht alle Wagen im Bilde bringen. Wir mühten uns darauf be-schränken, die phototechnisch geeigneten Aufnahmen aus-zuwählen, auch wenn einige der schönsten Wagen dadurch in der Bilderfolge fehlen.

Den Festzug eröffnete ein Herold zu Pferd: mit der Slagge des Marktes, eskortiert von zwei Begleitern. In zwei Kutschchen folgten der 1. und 2. Bürgermeister und die Herren Michael Doich und Ignaz Koeniger von der Meringer Obmannschaft des Bauernverbandes, dann der Bierwagen der Schloßbrauerei Mering. Der Turnverein zeigte sich in voller Stärke von den jüngsten Turnern bis zu den Senioren in bester Ord-nung hinter dem Fahnenführer. Der Wagen mit dem vierfachen S der Turnerstaffel, das „Fritsch, Fromm, Fröh-



Die Spitze des Zuges: Herold mit Meringer Wappen

für das echt Volkstümliche und ohne jeglichen Anflug von Kitsch. Der Müllerwagen der Sa. A. J. am, Kiffing, führte den bereits dargestellten Gedanken um das Brot noch weiter: „Des Herrgotts Segen, des Bauern Saat, des Müllers Mühlen, des Bäckers Tat“. Die Gemeinde Hörmannsberg hatte mit dem Festwagen „Sah ein Knab' ein Röslein stehn“ ein altes Volkslied stimmungsvoll ner-anschaulich.

Die Privatinitiative der Familie Moser, Ried, bereicherte den Festzug um einen weiteren vortref-flichen Wagen von friedlicher Bejaulichkeit: „Feierabend unter dem Lindenbaum“. Mitbühnende Bauernhochzeit war das Motto der Gemeinde Sirdenried, die mit prächtigen Pferden und einer dem Thema angepaßten fröh-lichen Gesellschaft vertreten war. Den 4. Zug führte die Walleshauener Blaskapelle an. Der Tra-ditionsverein Mering wurde den hohen Erwartungen, die man nach den vielen großen Leistungen in vergan-gen Jahren an seine Mitwirkung geknüpft hatte,



Bierwagen der Schloßbrauerei Mering



Das Ständchen (Liederkränz Mering)



Feierabend unter dem Lindenbaum (Moser, Ried)



Moser-Festwagen für den Volksfest-Umzug in Mering 1950 »Motto: Feierabend unter dem Lindenbaum«
1 Gerstlacher Jakob *1926 ~ 2 Moser Franziska *1935



Meringer Anzeiger 05.05.1950

Mering. (Meringer Kurier.) Am 13. Mai beginnt das Omnibus-Unternehmen Moser, Ried, mit dem „Meringer Kurier“ den Betrieb ihrer Autobus-Linien, welche die im Süden und Südosten gelegenen Gemeinden mit Mering verbinden sollen. Sowohl von den Bewohnern der verkehrstechnisch ungünstig gelegenen Ortschaften, welche damit eine bequeme Möglichkeit erhalten, ihre Geschäfte in Mering zu erledigen, als auch von den Meringer Gewerbetreibenden denen damit stets willkommene Kunden zugeführt werden, dürfte der Betrieb dieser Verbindung wärmstens begrüßt werden. Es sind zunächst 2 Linien in Rundfahrten vorgesehen, deren eine bis Hofhegenberg und die andere bis Grunertshofen — Steinbach reicht und die wöchentlich einmal durchgeführt werden. Außerdem verkehrt der Omnibus an allen Meringer Großvieh- und Jahrmarkttagen. Wir verweisen auf den Fahrplan auf der letzten Seite, woraus die Routen und die Abfahrtszeiten ersichtlich sind.

Omnibus - Betrieb Josef Moser

Sitz Mering

Fahrplan für Montag

Abfahrt		Rückfahrt	
Mering, Marktplatz	7.00	Mering, Marktplatz	18.00
Mering, Bahnhof	7.15	Mering, Bahnhof	18.18
Anschl. n. Augsburg 7.12		Anschl. n. Augsburg u. München	
n. München 6.46		Steinach	18.25
Steindorf	7.30	Aussteigestelle f. Hofhegenberg	
Eresried	7.45	und Hausen	18.30
Steinbach	8.00	Hörbach	18.45
Grunertshofen	8.15	Luttenwang	18.50
Luttenwang	8.18	Grunertshofen	18.55
Hörbach	8.30	Steinbach	19.10
Steinach	8.42	Eresried	19.30
Mering, Bahnhof	8.55	Steindorf	19.45
Anschl. n. Augsburg 9.15		Mering, Bahnhof	
n. München 9.15		Anschl. n. Augsburg u. München	
Mering, Marktplatz	9.00	Mering, Marktplatz	20.00

*Fahrplan für Samstag

Abfahrt		Rückfahrt	
Mering, Marktplatz	7.00	Mering, Marktplatz	18.00
Mering, Bahnhof	7.15	Mering, Bahnhof	18.18
Anschl. v. München u. Augsburg		Anschl. v. Augsburg u. München	
Steindorf	7.32	Steindorf	18.35
Hofhegenberg	7.40	Hofhegenberg	18.40
Hausen	7.50	Hausen	18.50
Steinach	8.10	Steinach	19.05
Mering, Bahnhof	8.30	Mering, Bahnhof	19.20
Bahnanschl. n. Augsburg 9.15		Anschl. n. Augsburg 20.28	
n. München 9.17		n. München 19.38	
Mering, Marktplatz	8.35	Mering, Marktplatz	19.25

Fahrplan

nur für Donnerstag zum Meringer Großviehmarkt

Abfahrt		Rückfahrt	
Mering, Marktplatz	5.30	Mering, Marktplatz	12.00
Mering, Bahnhof	5.35	Mering, Bahnhof	12.10
Hörbach	6.00	Steinach	12.30
Luttenwang	6.10	Haltest. f. Hausen u. Hofh.	12.24
Grunertshofen	6.20	Hörbach	12.35
Steinbach	6.33	Luttenwang	12.50
Eresried	6.40	Grunertshofen	12.55
Steindorf	6.50	Steinach	13.10
Hofhegenberg	6.55	Eresried	13.25
Hausen	7.00	Steindorf	13.40
Steinach	7.15	Mering, Bahnhof	13.55
Mering, Bahnhof	7.30	Mering, Marktplatz	14.00
Anschl. n. München u. Augsburg			
Mering, Marktplatz	7.32		

Omnibusfahrten an den Sonntagsjahrmärkten in Mering erfolgen nach dem obigen Fahrplan jeweils um 5 Stunden später.

Meringer Anzeiger 16.02.1951

Omnibusfahrten mit dem „Meringer Kurier“

zum Fastenmarkt nach Mering am Sonntag, 4. März

Südöstliche Linie: ab Steinbach nach dem Fahrplan um 30 Minuten früher. Rückfahrt 17.00 Uhr.

Sonderfahrt: östlich Mering; ab Tegernbach 11.00 Uhr, Baidlkirch 11.10 Uhr, Sirchenried (Kapelle) 11.15 Uhr, Ried 11.20 Uhr. Rückfahrt nach Vereinbarung.

Mittwoch, den 7. März:

Fahrt nach **Wipplingen** zum Heilpraktiker Ott.

Abfahrt: Merching 6.30 Uhr, Mering 6.40 Uhr, Kissing 6.45 Uhr.

Anmeldung bei Moser-Ried, Carl Hummel-Mering, Schwarz-Merching, Fr. Schießleder-Steindorf, Zeitler-St. Afra.

Meringer Anzeiger 21.09.1951

Omnibusfahrten mit dem „Meringer Kurier“

Samstag, den 22. September

Fahrt nach Augsburg zum Länderspiel

Deutschland B : Oesterreich B

Abfahrt: Mering nur um 2.00 Uhr.

Vorverkauf bei: J. Moser, Ried und C. Hummel, Mering. = Eintrittskarten mit Fahrt 3.— DM

Fahrten zum Oktoberfest

Sonntag, den 23. Sept.: (vorm. Trachtenzug)

Dienstag, den 25. September

Freitag, den 28. September: (Großer Pferdemarkt und Landfrauentag)

Samstag, den 29. September: (Großer Bauerntag)

Abfahrt: Ried 7.45 Uhr, Hörmannsberg 7.50 Uhr, Mering 8.00 Uhr, Merching 8.10 Uhr, Steindorf 8.30 Uhr, Hofhegenberg 8.35 Uhr, Hausen 8.40 Uhr.
Fahrpreis DM 3.50

Meringer Anzeiger 09.05.1952

Omnibus = Fahrten mit dem „Meringer Kurier“

Für kommenden Sonntag, 11. Mai sind noch Plätze frei für:

Herrliche Fahrt nach Birkenstein, Bayrischzell, Schliersee und Tegernsee. (Sofortige Anmeldung.)

Fahrpreis: *6.50 DMark. Abfahrt: ab Mering 4.15 Uhr, ab Merching 4.20 Uhr.

Freitag, den 16. Mai:

Fahrt nach Altötting

Abfahrt: Ried 3.45 Uhr, Hörmannsberg 3.50 Uhr, Mering 4.00 Uhr, Merching 4.05 Uhr, Steindorf 4.15 Uhr, Hof-Hausen 4.20 Uhr, Steinach 4.30 Uhr.

Fahrpreis 8.50 DMark.

Anmeldung bei den bekannten Stellen.

Meringer Anzeiger 14.07.1953



Fahrten mit dem neuen Luxus-Omnibus

„Der Meringer“

Am Dienstag, den 21. und Mittwoch, den 22. Juli
Große herrliche Fahrt durch den Schwarzwald bis zum Rheintal. 2 Tage Fahrt: Ulm, Donaueschingen, Neustadt, Freiburg, Titisee, Todtnau, Schaffhausen (Rheinfall) durch die Schweiz, Konstanz, Meersburg, Lindau. — Fahrpreis ohne Übernachtung 18—20 DMark. — Ab: Ried am Dienstag, 21. Juli, 6.00 Uhr, Mering 6.10 Uhr, Merching 6.15 Uhr.

Anmeldung erforderlich.

Fahrpreis DM 18.—, m. Übernachtung DM 22.50.

Meringer Anzeiger 10.05.1955

Der „Meringer“ auf Italienfahrt

Allen Teilnehmern an der vom Omnibusunternehmen Moser, Ried, am vergangenen Samstag und Sonntag unternommenen Fahrt mit dem Ziel Meran wurde eine große Fülle bleibender Eindrücke vermittelt. Die Hinfahrt über Landsberg-Füssen brachte nach dem dortigen Grenzübertritt (wobei zu vermerken ist, daß alle acht Grenzkontrollen, die insgesamt zu passieren waren, reibungslos in auffallender Freundlichkeit vor sich gingen), eine abwechslungsreich schöne Gebirgslandschaft. Reutte — Ehrwald — Imst — Landeck und Nauders waren größere Orte, die im Oesterreichischen durchfahren wurden, dazwischen lagen der Fern-Paß und Hochfinstermünz-Paß sowie mehrere Seen. Auf dem Reschen-Paß, über 1500 Meter hoch gelegen, kam man nach Italien. In den frühen Nachmittagsstunden wurde das Fahrtziel Meran erreicht, das wiederum 1150 Meter tiefer lag als der Grenzübergang und schon wesentlichen südländischen Einschlag aufweist. Der zweite Reisetag brachte mit Bozen-Brixen-Sterzing den schönsten Teil der Fahrt. Weite Strecken, umsäumt von Weinbergen und alten Burgen in der harmonischen Bergwelt, ließen dem Beschauer ein einmaliges Erlebnis zuteil werden. Auf der Rückfahrt folgte eine Stadtrundfahrt durch Innsbruck, dann ging die Reise das Inntal entlang über die Jenbach-Straße, am Achensee vorbei, zur deutschen Grenze.



Quelle: Fotosammlung Jäger Peter - Ausflug mit dem Moser-Luxus-Omnibus nach Oberammergau ca. 1953



Meringer Anzeiger 15.05.1956

Ried. (Schwarzwaldfahrt der Sportler.) Die Jungfernfahrt des neuen modernsten Omnibusses der Fa. J. Moser, des „Meringer Expresß“ führte mit 48 Mitgliedern des Sportvereins in den Schwarzwald und in die Schweiz. Ueber Ulm gings am Sonntag früh bis Hohenzollern, wo die Burg besichtigt wurde, dann weiter entlang der Donau nach Kloster Beuron, dort Besichtigung der Klosterkirche. Dann Weiterfahrt bis zur Donauquelle — Donaueschingen, dort Mittagessen, dann über den Titisee, Höllental, Hirschsprung, Himmelsreich nach Freiburg. Von hier aus ging es über 135 Kurven hinauf zum „Schauinsland“, von wo aus sich eine herrliche Aussicht ins Rheintal und ins Elsaß bot. In Todtnau wurde übernachtet. Ein Kameradschaftsabend mit der Rieder Blaskapelle vereinte die Einheimischen mit den Rieder Sportlern. In einer bewegten Berg- und Talfahrt führte der Weg am Montag durch den Schwarzwald über die Schweizer Grenze nach Schaffhausen, wo der weltbekannte Rheinfall den stärksten Eindruck hinterließ. Den Rhein und Bodensee entlang kam man dann nach Konstanz, von hier aus Besichtigung der Insel Mainau und Weiterfahrt nach Meersburg, Friedrichshafen. Auf der Heimfahrt durchs Allgäu wurde in Rehling noch ein ehemaliger Rieder, Gastwirt Weißhaupt, besucht. Ueber Mindelheim, Landsberg erreichte man am Montag nacht wieder den Heimatort, nach einer herrlichen Fahrt, die allen in schönster Erinnerung bleiben wird.



Meringer Anzeiger 20.05.1960

Omnibusfahrten mit dem „Meringer“

Am Sonntag, den 22. Mai, Mittwoch, den 25. Mai, und Donnerstag, den 26. Mai (Chr. Himmelfahrtstag)
Fahrten nach Andechs mit Rückfahrt um den ganzen Ammersee.

Ab Ried 4.30, Hörmannsberg 4.35, Kissing 4.40, St. Afra 4.45, Mering 4.50, Merching 5.00, Steinach 5.05, Hausen-Hof 5.10, Steindorf 5.15 Uhr. — Fahrpreis 5.— DM. — Anmeldung erforderlich.

Am Sonntag, den 29. Mai

Fahrt ins Altmühltal

über Regensburg zur Walhalla, Weltenburg, Donaudurchbruch, Kelheim (Befreiungshalle) durchs ganze Altmühltal bis Eichstätt. (Hierfür sind noch Plätze frei.) Fahrpreis 9.— DM.

Am Pfingst-Samstag, den 4. Juni

Eintages-Fahrt nach Oesterreich

über Maria Birkenstein, Bayrischzell, Landl, Thiersee, Kufstein. Fahrpreis 9.— DM.

Am Pfingst-Sonntag, den 5. Juni

Fahrten zum Sudetendeutschen Tag nach München.

Abfahrten in Ried, Mering, St. Afra-Siedlung, Kissing und den Orten der Umgebung je nach Bedarf. Anmeldung bei den bekannten Anmeldestellen oder bei Landsmann Reitinger in Ried, Haus-Nr. 4, bis spätestens 29. Mai.

Rieder Flurbereinigung 1957 - 1962





Moser Josef

AUSZUG aus dem FLURBEREINIGUNGS-ZUSAMMENLEGUNGS-PLAN

(Stand bei Bekanntgabe des Flurbereinigungs-Zusammenlegungs-plans)

im Flurbereinigungs-Verfahren Ried
 für HsNr. 2 in Ried Moser
 Bes.Nr.

Einlage: 11,4553 ha mit 223.105 WVZ	Zuteilung: 11,201 ha mit 222.968 WVZ
Abzug (417 Flr B6): ha " WVZ	somit: 0,254 ha + 488 WVZ
Forderung: 11,4433 ha " 222.180 WVZ	

NEUE GRUNDSTÜCKE

Flurstück Nr.	Lage und Nutzungsart	Fläche		Grundbuch		Wert (WVZ)	Bem.
		ha	ar qm	Abt. II	Abt. III		
		Gemarkung Ried					
153	Bohnenmacker, Acker	2	80 33	240 ^{7/1000} Grund Wiesengraben	2 Grundbuchblätter	63664	
848	Furthacker, Acker	1	41 00	423 ^{7/1000} Grund Wiesengraben	3/8 19 Grundbuchblätter 5/8 2 Grundbuchblätter	33209	
909	Am Eisbach, Grünland	1	65 80	495 ^{7/1000} Grund Wiesengraben 1. Anmerk. 2.!	2 Grundbuchblätter	32468	
944	Heilach, Acker	4	93 94	1439 ^{7/1000} Grund Wiesengraben	"	130063	
980	In Ried, Grünland (Baufl.)	10	79 929	3237 ^{7/1000} Grund Wiesengraben	"	8096	—
980/1	In Ried, Grünland (Baufl.)	10	26	11,39 ^{7/1000} Grund Wiesengraben	"	9064	—
980/2	In Ried, Grünland (Baufl.)	8	40	8,99 ^{7/1000} Grund Wiesengraben	"	6600	—
980/3	In Ried, Grünland (Baufl.)	9	04	17 ^{7/1000} Grund Wiesengraben	"	4920	—
980/4	In Ried, Grünland	1	45 99 04	154 ^{7/1000} Grund Wiesengraben	"	1584	—
	<u>Σ</u>	11	20 14			222968	
Anmerkung: 1, Das auf dem Einlagekartstück 152 eingetragene Geh- u. Fahrrecht wird gemäß § 49 (1) FlrB6 aufgehoben. 2, Es ist auf dem fläch. Fläch. 900/29 bei Flr. Nr. 70 Ried eingetragene Grundbuchblätter auf Grundbuch gem. § 68 Abs. 1 FlrB6 für den gleichen Grundstück auf den Flr. Nr. 909.							

1960 Moser Josef III *1932

Quelle: Gemeindearchiv

Moser Josef *11.08.1932 in Ried †17.01.1984 oo 09.05.1960 Westner Anneliese *05.07.1937 in Althegnenberg 42 Eltern von Westner Anneliese: Westner Josef und Großhauser Anna	1) Moser Marianne *07.09.1961 oo 17.02.1983 Schwandtner Josef *02.08.1956 in Fürstenfeldbruck 1a) Schwandtner Melanie *27.06.1985 1b) Schwandtner Roland *01.06.1988 2) Moser Josef *11.11.1963
--	--



Moser Josef oo 1960 Westner Anneliese



Hochzeit am 09.05.1960
von Moser Josef *1932 und Westner Anneliese *1937

Heiratsurkunde

F 1

(Standesamt ----- R i e d ----- Nr. 3/1960 -----)

Der Bäckermeister, Josef M o s e r, -----
römisch katholisch, wohnhaft in Ried, Landkreis Friedberg -----

geboren am 11. August 1932 -----

in Ried, Hausnummer 2 -----

(Standesamt ----- R i e d ----- Nr. 9/1932 -----), und

die Verkäuferin, Anna Elisabeth W e s t n e r -----

römisch katholisch, wohnhaft in Althegnenberg, Landkreis Fürsten-
feldbruck -----

geboren am 5. Juli 1937 -----

in Althegnenberg -----

(Standesamt ----- Althegnenberg ----- Nr. 6/1937 -----)

haben am 9. Mai 1960 ----- vor dem Standesamt

----- R i e d ----- die Ehe geschlossen.

Vater des Mannes: Moser Josef -----

Mutter des Mannes: Moser Maria geborene Brunnhuber -----

beide wohnhaft in Ried -----

Vater der Frau: Westner Josef -----

Mutter der Frau: Westner Anna, geborene Großhauser -----

beide wohnhaft in Althegnenberg -----

Vermerke: -----



Ried, den 9. Mai 1960

Der Standesbeamte

Grimm

Westner Annelieses Wurzeln in Althegegnenberg



Quelle: GoogleMaps, Bahnhofstraße 1 Althegegnenberg ehem. Hs-Nr. 42
Elternhaus von Moser Anneliese geb. Westner *1937 †2023



MICHELANGELO

ETTAL / 9504



ZUM FROMMEN GEDENKEN
im hl. Gebet

an Frau

Therese Großhauser

von Althegegnenberg

geboren am 23. März 1876
in Jesenwang

gestorben am 21. Dez. 1965

O Herr gib ihr die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihr,
Herr, laß sie ruhen in Frieden!

Vater unser!

Ave Maria!

Druck: C. Hummel, Mering



Quelle: Sandner Emmeran, Ried und Umgebung wie es früher war

Foto bereitgestellt von: Wiltschko Franziska

Präsentiert auf der Generalversammlung des Vereins der Blumen- und Gartenfreunde Ried am 18.03.1989

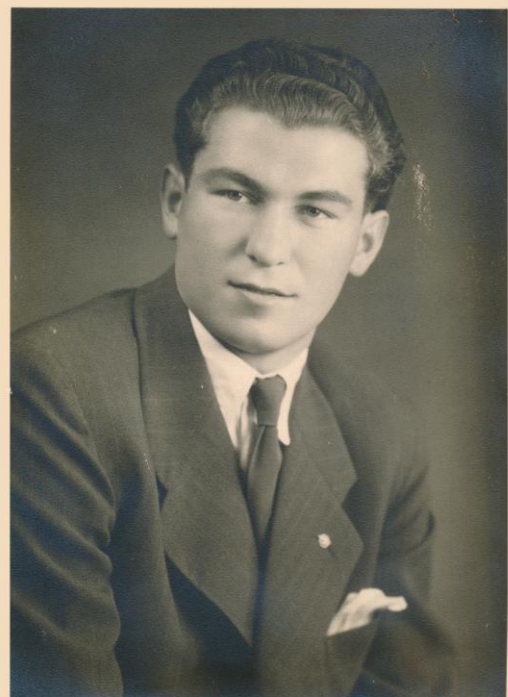
1 Straucher Anton *1928 †2019 ~ 2 Faigl Walburga *1934 oo Gutenthaler

3 Kaut Liesl ~ 4 Raur Karl ~ 5 Moser Franziska oo Wiltschko *1935 †2001

6 Moser Josef *1932 †1984 ~ 7 Gottwald Traudl Mering

8 Klotz Alfons *1933 †2013 ~ 9 unbekannt ~ 10 Widmann Lorenz *1937

11 Wittkopf Rosa *1939 †2000 oo Fischer



Moser Josef *1932

Lehrbrief

Josef Moser

geboren am *11. August* 19 *32*
zu *Ried* Kr. *Friedberg*
hat vom *15.7.47* bis zum *15.7.50*
bei *Josef Moser sen. Josef Merkle*
zu *Ried Kr. Friedberg*

das **Bäckerhandwerk** erlernt.

Kenntnisse:

Fertigkeiten:

Betragen:

Friedberg, den *28. 4.* 19 *50*

Ried
Obermeister

Lehrmeister

Prüfungszeugnis

Josef Moser

geboren am *11. August* 19 *32*
zu *Ried* Kr. *Friedberg*
hat am *28.4.50* 19 die Gesellenprüfung

für das **Bäckerhandwerk** bestanden.

Praktische Leistungen: *sehr gut*

Theoretische Leistungen: *sehr gut*
Friedberg, den *28. April* 19 *50*

Der Gesellenprüfungsausschuss der Bäcker-Innung
in *Friedberg*



Halberstetter
Vorsitzender

And. Wiedemann *Wiedemann, Ant.*
Beisitzer *sen.* Beisitzer *jun.*



Quelle: Sandner Emmeran, Ried und Umgebung wie es früher war
Foto bereitgestellt von: Sandmeir
Das Foto zeigt Frau Süßbeir und Frau Keller Barbara *1916 in Zillenber
beim Mehlsäcke ausstauben ca. 1946



Quelle: Familie Moser - Aufnahme ca. 1950

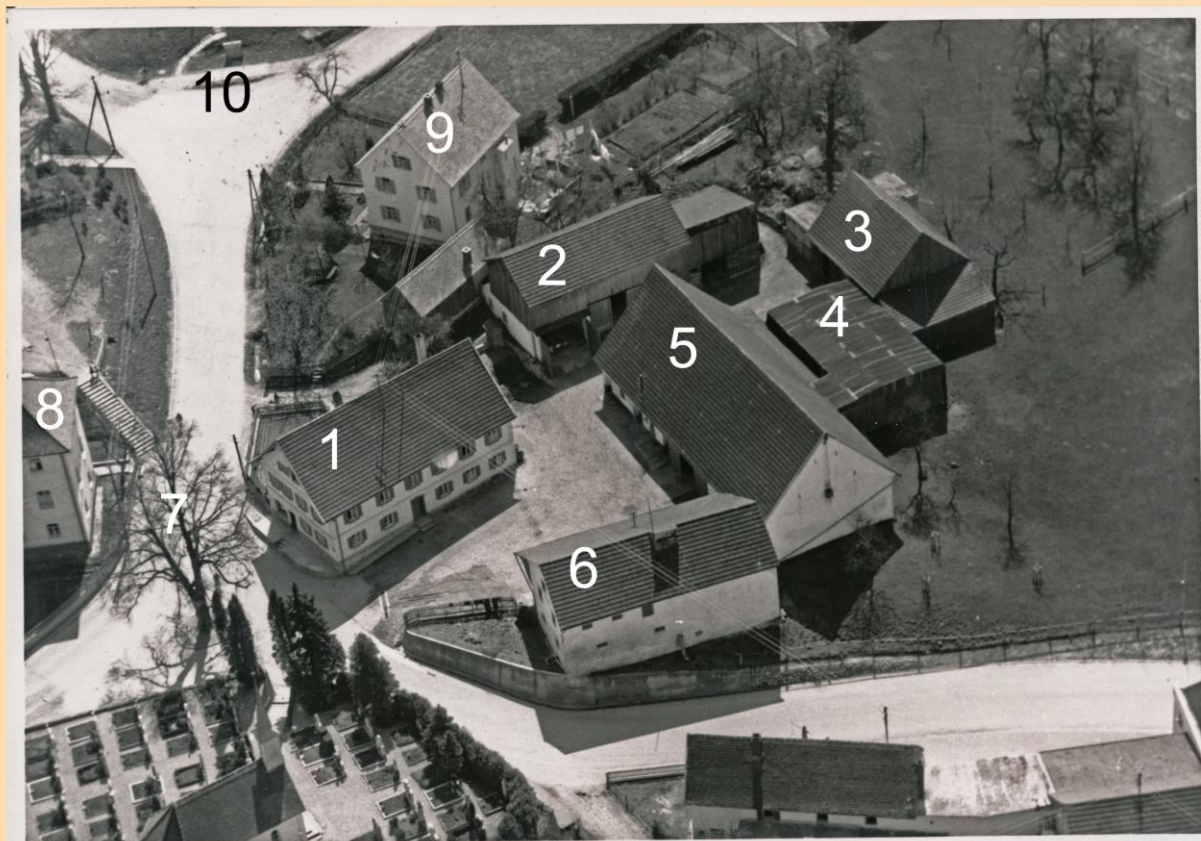
Gemeinderatsbeschluss vom 23.07.1957: Da die Dorflinde bei Moser gespalten ist, soll das Landratsamt verständigt werden, um das nötige, über Naturschutz zu veranlassen. Müßte die Linde entfernt werden, so wäre jetzt bevor die Straße fertig gerteert ist, eine günstige Gelegenheit.

Meringer Anzeiger 30.07.1957

Ried. (Friedenslinde bleibt.) Entgegen umlaufenden Gerüchten wird die herrliche Dorflinde bei der Bäckerei Moser im Zuge des Straßenbaues nach Bachern nicht beseitigt. Es wäre auch schade, wenn dieser würdige Baum, der 1871 gepflanzt wurde, dem Verkehr weichen müßte. Um den Baum soll eine kleine Erhöhung geschaffen werden. Der Wunsch aller Rieder wäre es, daß um den Baum wieder Bänke aufgestellt würden.



Moser-Anwesen ca. 1950
Quelle: Leyendecker Helene



Quelle: Familie Moser - Aufnahme ca. 1960

- 1 Wohnhaus mit Bäckerei ~ 2 Omnibusgarage u. Schuppen
- 3 Omnibusgarage u. Kohlenlager ~ 4 Lagerhalle
- 5 Stallungen, Stadel, Werkstatt ~ 6 Getreidelager
- 7 Dorflinde ~ 8 altes Schulhaus ~ 9 Pfarrhaus ~ 10 Gemeindewaage



Quelle: Familie Moser - Kramerladen ca. 1960

Moser u. Sohn
 OMNIBUSBETRIEB MERING
 Miet - Ausflug - Linie

75 Landesprodukte - Bäckerei - Kohlenhandlung 89

Bank: Asam Mering 1001
 Darlehenskasse Ried 46
 Telefon Mering 407
 Ried, den 30. 8. 65

RECHNUNG № 01187
 für Herr Pfler Trohnwieser, Ried

	DM	Pfg.
GeschenkKorb (Greisl-Ried)	DM 31.	25
70 Geburtstag		
Betrag erh. am 13.9.65 Moser		

Greisl Michael (Hausname Zenzen)
 *06.09.1890 †30.12.1976
 war 40 Jahre lang Mesner in Ried

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Lieferanten





Quelle: Familie Moser - Aufnahme ca. 1960

Die alte Linde wurde 1957* gefällt und an gleicher Stelle ein neuer Baum gepflanzt.

*aus den Aufzeichnungen von Leyendecker Helene geb. Hintersberger

Josef Moser

Bäckerei

8901 RIED bei Mering

Ruf 08233-8252

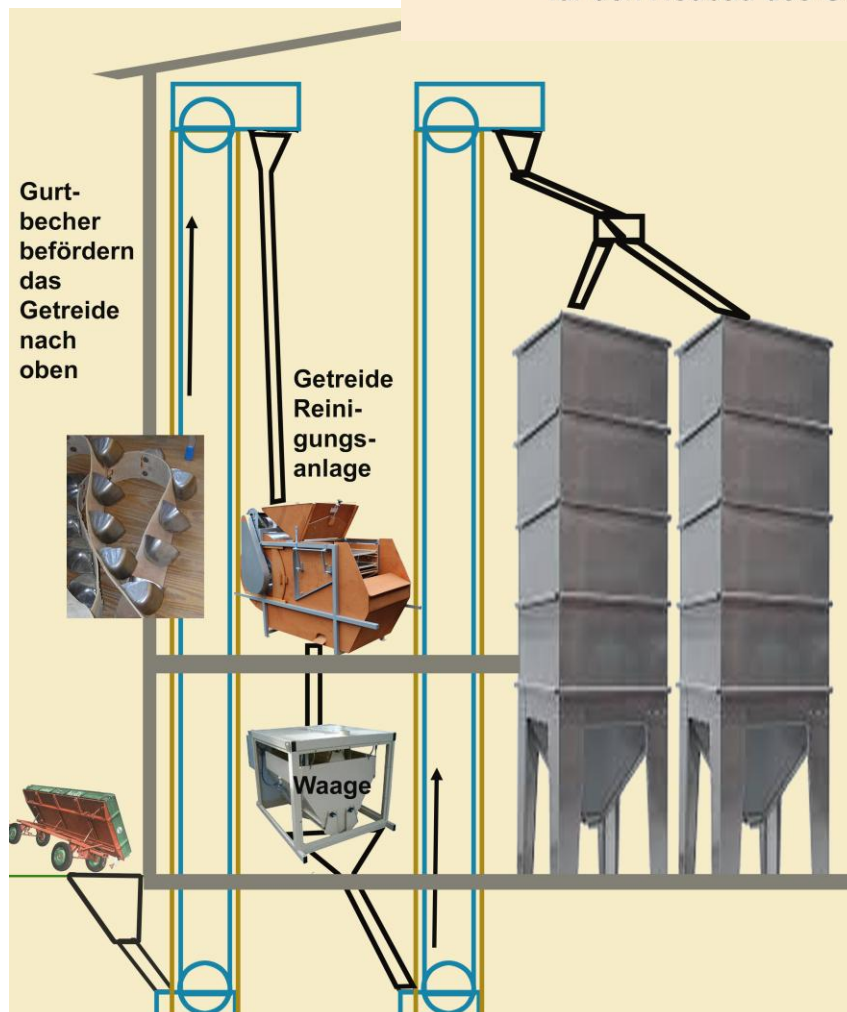
Empfänger

Brot-Lieferschein

Im Turm des Gebäudes war die unten schematisch abgebildete Technik für die Getreideanlieferung, Reinigung und Lagerung untergebracht.



Quelle: Familie Moser
Abbruch der Wirtschaftsgebäude mit Getreidelager
für den Neubau des Geschäftshauses 1973



Neubau des Wohn- und Geschäftshauses 1973



Wir haben neugebaut

u. bieten Ihnen einen
bequemen Einkauf!

Neu-Eröffnung

am
Freitag, 31. 8. 1973

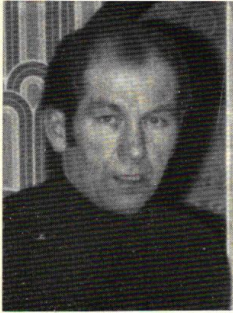
Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre
Fam. JOSEF MOSER
Bäckerei Lebensmittel, Ried

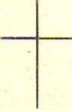
Geschäftszeiten : von 7.00 - 12.00 und von 14.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch u. Samstag von 7.00 - 13.00 Uhr

Unser Eröffnungs - Angebot:

Knallhart kalkulierte Nettopreise!

Wiesenhof Hähnchen	950 g	3.68
Rama	250 g Würfel	-.69
Ariel	3 kg Trommel	7.99
Persil	3 kg Trommel	7.99
Gurken	1/1 Glas	-.98
Fruchtjoghurt	3 Beutel	-.98
Bananen	1 kg	-.80
Weintrauben	1 kg	-.98
Oppenh. Krötenbrunnen	72 er 1Ltr.	2.99
Strumpfhosen	1. Wahl 20 den	-.69





Zum stillen Gedenken
im Gebet
an Herrn
JOSEF MOSER
Bäckermeister

Geb. am 11. 8. 1932
Gest. am 17. 1. 1984

Du hast für uns gesorgt, geschafft
das oftmals über deine Kraft.
Nun ruhe aus du gutes Herz,
der Herr wird lindern unsern Schmerz.

Wer im Gedächtnis seiner
Lieben lebt, der ist nicht tot,
er ist nur fern,
tot ist, wer vergessen wird.

Vater unser!

Ave Maria!

Druck: C. Hummel, Mering



In
liebvoller Erinnerung
an
**Anneliese
Moser**
geb. Westner

* 5. Juli 1937
† 6. November 2023

Ganz still und leise ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.



Bestattungsdienst Schleicher – Mering





Die Schwestern von Moser Josef II *1932

Moser Maria *1929 oo Sandmair Johann *1928

Sandmair Johann *26.08.1928 in Bachern 25 †10.11.2003 oo 27.10.1952 Moser Maria *25.09.1929 in Ried 02 †17.09.2002 Eltern von Sandmair Johann: Sandmair Theresia *18.10.1908 in Bachern	1) Sandmair Gerald Georg *1953 2) Sandmair Johann Josef *1956 3) Sandmair Renate Maria *1962,
---	--

Meringer Anzeiger 28.10.1952

Ried. (Hochzeit.) In der Exposituskirche in Ried fand heute die Trauung von Frä. Maria Moser mit Herrn Johann Sandmair von Bachern statt. Zur anschließenden Hochzeitsfeier fanden sich zahlreiche Gäste im Gasthaus Steinbock ein. Dem neuvermählten Brautpaar recht viel Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Quelle: Familie Moser - Taufe von Sandmair Renate 1962

1 Moser Josef *1902 †1964 ~ 2 Moser Maria geb. Brunnhuber *1899 †1977
3 unbekannt ~ 4 Sandmair Renate *1962 ~ 5 Sandmair Maria geb. Moser *1929
6 unbek. ~ 7 Moser Josef *1932 †1984 ~ 8 Moser Anneliese geb. Westner *1937 †2024
9 Sandmair Gerald *1953 ~ 10 Sandmair Johann *1956





O Herr,
gib ihr die ewige Ruhe!

Zum stillen Gedenken

im Gebet
an Frau

Maria Sandmair

geb. Moser

von Ried

geb. 25.09.1929
gest. 17.09.2002

Stets einfach war Dein Leben,
Du dachtest nie an Dich,
nur für die Deinen streben,
war Deine höchste Pflicht.

Bestattung Schleicher, Mering



Moser Franziska *1935 oo Wiltschko Alfred *1929 Ried, Hörmannsberger
Straße 20

Wiltschko Alfred *17.09.1929 in Emmern/Krummau, wohnhaft in Ried 80 †15.10.2005 oo 15.02.1960 Moser Franziska *09.02.1935 in Ried 02 †26.03.2001	1) Wiltschko Maria *1961 2) Wiltschko Roswitha *1967
---	---



Kindergarten Ried ca. 1943

- 1 Völk Johann (Kocher) *1938 †2024 ~ 2 Klaß Hans *1938 †2018
 3 Huber Maria *1938 oo Reitner ~ 4 Huber Josef *1935 †2015 ~ 5 unbek.
 6 Hintermair Richard *1938 †1994 ~ 7 Gerstlacher Max *1936 †1957 (Schuster)
 8 Moser Franziska *1935 †2001 oo Wiltschko ~ 9 Huber Erwin *1934 †2009
 10 Gerstlacher Jakob *1933 †1997 (Bittl)
 11 Wittkopf (Pau-)Lina *1936 †2020 oo Hobelsberger
 12 Wittkopf Josef *1933 †1949 ~ 13 Hintermair Irmgard *1933 oo Ziegler
 14 Wittkopf Thomas *1935 †2022 (Lenabäs) ~ 15 Hintermair Franz *1936 †2020
 16 Kindergärtnerin Sedlmeir ~ 17 Braunmüller (Karo-)Lina *1931 †2017



Fahnenweihe des Schützenvereins am 14.07.1957 - Die Festdamen

1 Wiltshko Maria oo Gerstlacher *1939 †1993
 2 Wittkopf Rosa oo Fischer *1939 †2000 ~ 3 Mayr Annemarie oo Gschwandtner
4 Moser Fanny oo Wiltshko *1935 †2001 ~ 5 Helfer Zenzi oo Klotz *1934
 6 Faigl Walburga oo Gutenthaler *1934 ~ 7 Kaut Mathilde oo Damer *1936



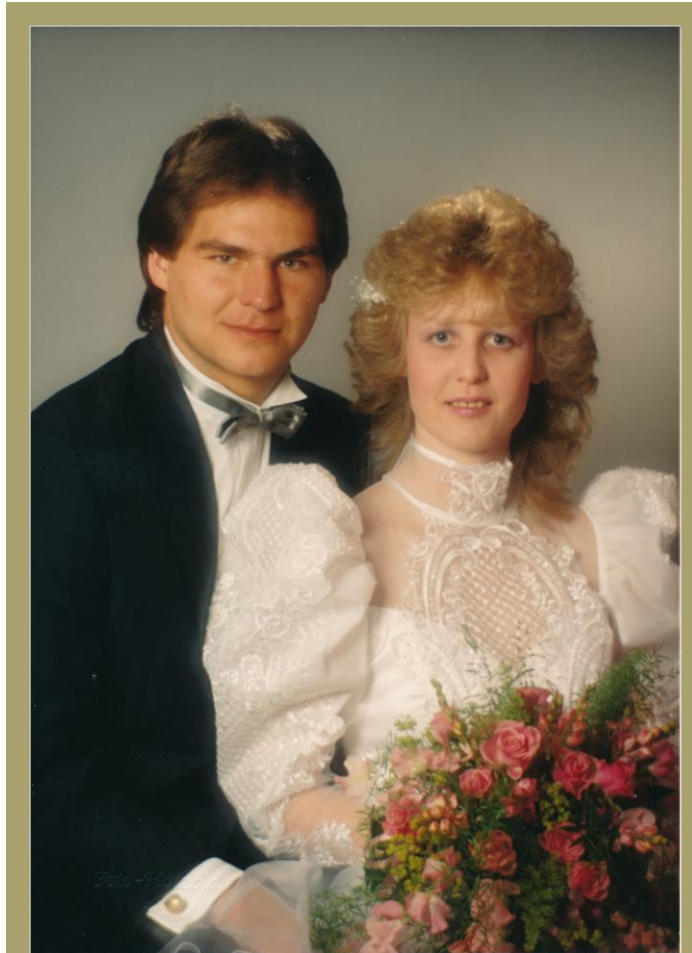
Quelle: Familie Moser - Am Elterngrab bei der Hochzeit am 15.02.1960

1 Moser Franziska *1935 ~ 2 Wiltshko Alfred *1929 ~ 3 Moser Josef *1902

1983 Moser Josef IV *1963

Quelle: Gemeindearchiv

Moser Josef *1963 oo Kindler Gabriele *1967, Laimering	1) Moser Josef *1991 2) Moser Christina Bianca *1993
---	---



Moser Josef *1963
oo 1988 oo
Kindler Gabriele *1967



Quelle: Familie Moser
Moser Christina *1993

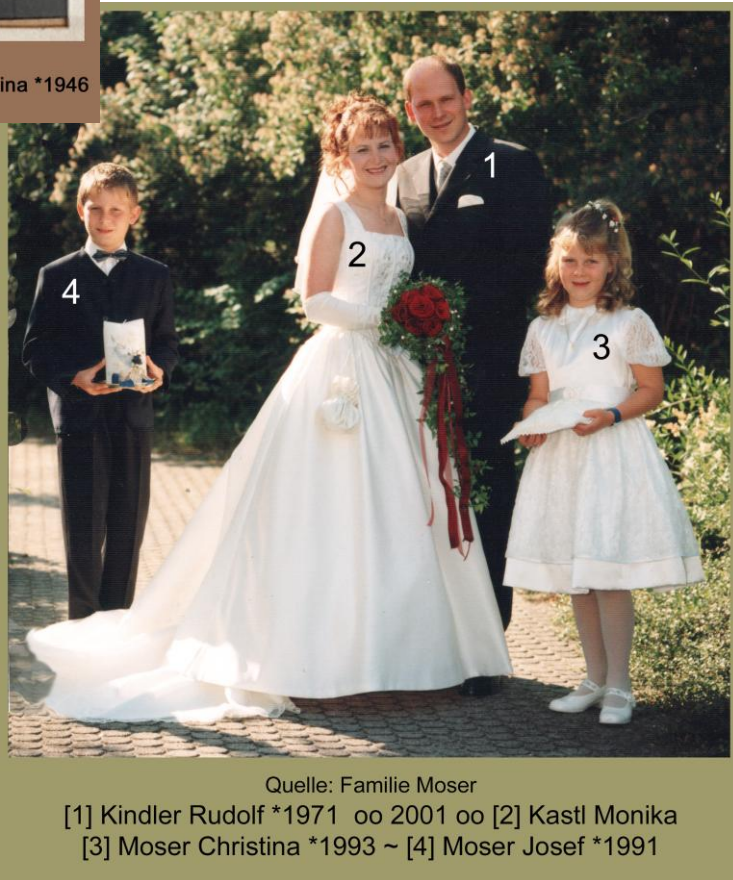


Quelle: Familie Moser - Aufnahme ca. 1998
Moser Josef IV *1963 und Moser Josef V *1991
backen Seelenbrezen

Kindler Gabrieles Wurzeln in Laimering

Quelle: Familie Moser

Kindler Andreas *1943 oo 1966 Spennesberger Rosina *1946 in Aichach	1) Kindler Gabriele *1967 2) Kindler Rudolf *1971,
---	---



Vorteil längerer Öffnungszeiten jetzt auch für Post in Ried

Bäckerei Moser übernimmt die Aufgaben einer Agentur

1.9.95
F77

Ried (nk). Am letzten Augusttag wurde in Ried die insgesamt 14. Agentur der Deutschen Post AG im Bereich der Niederlassung Augsburg eröffnet. Josef Moser, der Inhaber der Bäckerei mit Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte, konnte von dem Unternehmen als Agenturneher gewonnen werden. Tags zuvor war die Post in Ried zum letzten Mal geöffnet.

Peter Fries, der Leiter der Augsburger Niederlassung, nahm zusammen mit dem Abteilungsleiter Filialen, Werner Bayerle, die Eröffnung vor. Fries betonte dabei, daß nicht nur Kostengründe zur strukturellen Wandlung des Filialnetzes geführt hätten. Wesentlich längere Öffnungszeiten und zudem die Möglichkeit zum Verbundeinkauf hätten in dem mehr als zwei Jahre dauernden Versuchsstadium durchwegs zufriedene Kunden und auch Agenturneher gefunden. Daß sich das Ganze auch für die Post AG rechnet, zeigt die Tatsache, daß Agenturen um durchschnittlich 60 Prozent weniger Kosten verursachen als eigenbetriebene Filialen, so Fries.

Den anwesenden Bürgern von Ried versprach der Niederlassungsleiter, daß auch bei den Agenturen der grundgesetzlich gesicherte Geheimnisschutz oberstes Gebot ist. Fries: „Die Agenturneher sind zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet, was Postsendungen, Telegramme oder Daten betrifft, dasselbe gilt auch in allen Geldgeschäften im Bereich Postbankdienst.“

Daß die Angebotspalette einer Agentur mit der einer kleineren Filiale nahezu identisch ist, hörte der anwesende Rieder Bürgermeister Johann Klaß besonders gerne. In der

letzten Ratssitzung waren noch Nachteile befürchtet worden, die Fries eindeutig ausräumen habe können, so Klaß. „Zunächst haben wir angenommen, ein Stück Infrastruktur könnte durch die Schließung der Rieder Post verlorengehen, was zur Unruhe in der Bevölkerung geführt hätte.“ Nun sei er aber der Familie Moser dankbar, daß sie bereit war, die Postversorgung aufrechtzuerhalten.

Auch Einschreiben abholen

Die Schließung der Poststelle in Ried führt auch zu einer Änderung im Zustelldienst. Künftig starten die Rieder Briefträger frühmorgens in Mering. Dies führt zu einer geringfügigen Änderung der Fahrtrfolgen. Werden Postempfänger für nachweispflichtige Sendungen nicht angetroffen, erfolgt wie bisher die Benachrichtigung, wobei die Sendungen ebenfalls bei der Postagentur Moser in Ried abzuholen sind. Diese ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 7 bis 12 und von 14 bis 17.30 Uhr sowie mittwochs und samstags von 7 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Postagentur Moser wird von der Filiale Mering der Deutschen Post AG betreut. Vorerst aber wird der Postobersekretär Martin Funk aus Friedberg für knapp zwei Wochen der Familie Moser bei der Einarbeitung helfen. Darüber hinaus steht die Postfiliale Mering unter der Rufnummer 08233/9682 für Auskünfte und Fragen zur Verfügung. Deren Leiter Berthold Funk sagte, er wünsche sich mit der Agentur in Ried eine ebenso gute Zusammenarbeit wie mit der Familie Schiffmann in Schmiechen, die seit Jahresbeginn dort die postalischen Aufgaben wahrnimmt.



Sie feierten die Eröffnung der neuen Postagentur in Ried (von links): Abteilungsleiter Werner Bayerle, Niederlassungsleiter Peter Fries, Bürgermeister Johann Klaß, Fanny Wiltshcko, Gabi Moser, Anneliese Moser, Josef Moser und Filialleiter Berthold Funk.

Bild: nk

Friedberger Allgemeine 26.07.1996

Christusfigur ziert wieder das Feldkreuz

Mit Gebeten und Liedern gesegnet

RIED (bf). Selbst die ältesten Rieder können sich nicht mehr daran erinnern, wann am Weg nach Hörmannsberg ein Feldkreuz errichtet wurde. Es stand auf einem Sandsteinblock und war ein sehr einfaches Holzkreuz.

1960 ließ der inzwischen verstorbene Rieder Bäckermeister Josef Moser das völlig verwitterte Feldkreuz erneuern, das auch eine Christusfigur erhielt. Aber nach wenigen Jahren verschwand von dem vom Schwager des Stifters, Johann Sandmair, gestaltete Kreuz die Figur. Seither grüßte der christliche Weg-

weiser corpuslos die Passanten jahrzehntelang.

In den vergangenen Wochen hat Johann Sandmair eine neue Christusfigur geschnitzt und wieder am Gebälk angebracht. Die Vorabendmesse erhielt so in der Pfarrgemeinde Sankt Walburga in Ried eine „Verlängerung“. Die Meißbesucher zogen hinaus zum Kreuz, das durch den Ortsgeistlichen Leszek Wira den Segen bei Gebeten und Liedern erhielt.

Josef Moser, Sohn des Stifters, lud mit seiner Familie die Gläubigen zu einer kleinen Erfrischung ein, ehe der Bittgang zurück zur Pfarrkirche zog. Bleibt zu hoffen, daß der Corpus nun den Verweilern lange dient und nicht wieder Wegkreuzfrevlern zum Opfer fällt.



Ried Ortsgeistlicher Leszek Wira (links) segnete das nun wieder vollständige Feldkreuz am Weg nach Hörmannsberg. Ein Festtag nicht nur für die Stifterfamilie Moser, sondern für die ganze Pfarrgemeinde.

Foto: Funk





Eine Ära geht zu Ende: Traditionsbäckerei Moser schließt ihre Türen

Zum 1. Juli 2024 schließt die traditionsreiche Bäckerei Moser nach mehreren Generationen und Jahrzehnten des Betriebs endgültig ihre Türen. Josef Moser, bekannt als „Sepp“, und seine Frau Gabi haben gemeinsam beschlossen, den kleinen Familienbetrieb und den angeschlossenen Tante-Emma-Laden aufzugeben.

Die Bäckerei Moser ist seit jeher ein fester Bestandteil des Lebens in Ried. Josef Moser führte die Bäckerei in der dritten Generation und konnte immer auf die Unterstützung seiner Frau Gabi zählen, die seit ihrer Heirat im Jahr 1988 tatkräftig mitarbeitete. Mit viel Leidenschaft und Hingabe haben die beiden dafür gesorgt, dass ihre Kunden stets mit frischen und handgemachten Backwaren versorgt wurden.

Besonders beliebt bei den Rieder Bürgern waren Sepps Brezen und die einzigartigen Nussecken. „Ich habe immer das gebacken, was gebraucht und gewünscht wurde,“ sagt Josef Moser bescheiden. Seine Arbeit begann oft schon am Wochenende um 1 Uhr morgens, um sicherzustellen, dass seine Kunden jeden Tag frisches Gebäck genießen konnten.

Die Bäckerei wurde im Jahr 1973 in ihrer heutigen Form neu erbaut und hat seitdem zahlreiche Erinnerungen für die Einwohner von Ried geschaffen. Besonders in der Vorweihnachtszeit war die Bäckerei ein wichtiger Anlaufpunkt: Sepp Moser backte jahrelang für die Schulen die beliebten Martinsgänse und Nikolausstiefel. Auch für das traditionelle Brezenpaschen in Hörmannsberg, Sirchenried und Zillenbergl stellte er die berühmten Seelenbrezen her – eine Tradition, die nun ungewiss ist. Wer wird künftig diese Aufgabe übernehmen?

Mit der Schließung der Bäckerei geht eine Ära zu Ende. Die Räumlichkeiten werden nun an den Sohn von Gabi und Josef Moser übergeben, der plant, diese zu vermieten. Die Entscheidung zur Schließung fiel den

Mosers nicht leicht, doch sie blicken mit Stolz und Dankbarkeit auf die vielen Jahre zurück, in denen sie die Gemeinschaft mit ihren Backwaren bereichern konnten.

Die Rieder Bürger werden die Bäckerei Moser und ihre Spezialitäten schmerzlich vermissen. Die Brezen und Nussecken, die sie so sehr lieben, sind nicht nur einfache Backwaren, sondern Symbole einer jahrzehntelangen Tradition und des Engagements einer Familie, die ihr Handwerk mit Leidenschaft ausgeübt hat.

Wir danken Josef und Gabi Moser für ihre unermüdliche Arbeit und die vielen köstlichen Momente, die sie uns geschenkt haben. Möge die Zukunft ihnen ebenso viel Freude bringen, wie sie uns durch ihre Backkunst bereitet haben.



Für „Unser tägliches Brot ...“ sorgte 123 Jahre lang die Familie Moser

**Dokumentation des Arbeitsablaufs
in der Bäckerei Moser
am 18. Mai 2024**



Josef Moser beginnt bereits morgens um ein Uhr mit den Vorbereitungen:

- Er stellt den Hefeteig her und formt das Plundergebäck.
- Er knetet die Körnersemelteige und formt daraus Kürbiskernsemmeln, Dinkelsemmeln, Kornspitz, Kornbeißer und weitere Sorten.
- Plundergebäck und Körnersemmeln werden anschließend im Ofen gebacken.
- Der vorbereitete Brezenteig wird zu Brezen, Laugensemmeln und Käsespitz aufgearbeitet.

Seine Frau Gabriele unterstützt ihn ab zwei Uhr in der Backstube.

4:11 Uhr, die
Körnersemmel
sind schon fertig:



04:11 Uhr:
Der Brotteig wird geknetet



Das Mehl kommt noch als Sackware auf kurzem Wege von der Ziegenaus-Mühle in Friedberg.

Das Rezept für den Brotteig übernahm Josef bereits als Lehrling von seinem Vater.



Meisterbrief

Vor der unterzeichneten Prüfungskommission hat
gemäß den geltenden Prüfungsvorschriften

Herr Josef Moser

geboren am 11. Aug. 1932 / die Meisterprüfung im

Bäcker-Handwerk

mit Erfolg abgelegt und ist somit zur Führung des
Meistertitels berechtigt.

Meisterprüfungsausschuß

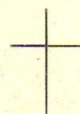
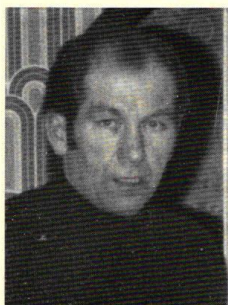
Vorsitzender	Beisitzer	Beisitzer	Beisitzer	Beisitzer
<i>W. K. ...</i>	<i>...</i>	<i>...</i>	<i>...</i>	<i>...</i>

Handwerkskammer für Schwaben

Augsburg, 26.11.1958

Präsident
W. K. ...

Hauptgeschäftsführer
...



Zum stillen Gedenken
im Gebet
an Herrn

JOSEF MOSER
Bäckermeister

Geb. am 11. 8. 1932
Gest. am 17. 1. 1984

Du hast für uns gesorgt, geschafft
das oftmals über deine Kraft.
Nun ruhe aus du gutes Herz,
der Herr wird lindern unsern Schmerz.

Wer im Gedächtnis seiner
Lieben lebt, der ist nicht tot,
er ist nur fern,
tot ist, wer vergessen wird.

Vater unser!

Ave Maria!

Druck: C. Hummel, Mering

Nachdem Josef Moser, geb. 11.08.1932 bereits am 17.01.1984 verstorben ist, machte sein Sohn Josef bereits im Alter von 22 Jahren seine Meisterprüfung und war damals der jüngste Bäckermeister Deutschlands.



04:12 Uhr

Die vorbereiteten Rohlinge für die Käsespitzle kommen ins Laugenbad und werden anschließend mit Käseflocken bestreut



04:14 Uhr

Die Körnersemmel werden aus dem Ofen geholt



04:17 Uhr

Gabriele Moser taucht Brezen in die Natronlauge und werden anschließend mit grobem Salz bestreut



04:22 Uhr

Die Laugensemmel kommen ins Laugenbad



04:25 Uhr

Ein Teil der Laugensemmel wird mit Kürbiskernen garniert



04:25

Kontrollblick in den Ofen - die Brezen sind bald fertig



04:28

Gabriele wiegt 1.180 Gramm Teig für jeden Brotlaib ab,
Josef knetet den Teig noch einmal per Hand durch



4:36

Das Laugengebäck ist fertig





